



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920

297 (8.7.1920) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-192207

g,

lambemer General-Amei

Badifche Renefte Radrichten

Die deutschen Entwassnungsvorschläge.

Den deutschen amtlichen Bericht über die gestrige Sizung der Konferenz von Spa haben wir im Mittagsbiatt veröffentlicht. Es geht uns noch ein weiterer Sonberbericht gu, der noch manche intereffante Einzelheiten enthält:

D.Z. Spa, 7 Juli. (BB.) Die heutige Sitzung fand um 4½ Uhr nachmittags im Schlosse Frémeuse ftart. Un ihr nahmen etwa 50 Bersonen, Delegierte und Sachverständige, teil.

Berjonen, Delegierte und Sachverständige, teil.

Sofori nach Eröffnung der Sihung schilberte Reichsminister Dr. Simous die Schwtert gesten, die in Deutschland durch die Forderungen der Entente verursacht worden seien. Auf der einen Seite solle Deutschland die Wassen worden seien. Auf der einen Seite solle Deutschland die Wassen der Leben wird der und der Angeben, die diese Wassen ersassen sollten. Wir brauchen diese Truppen, die diese Wassen ersassen sollten. Wir brauchen diese Truppen, um die in n.e.r. Auch e. zu sich ern, die durch die mirtschaftlinge fritische Lage gesährbet sei. Eine Berminderung des Heeres könnten wir nur dann vornehmen, wenn sich durch die Berhandtungen in Spo unsere wirtschaftliche Lage verdezischen das sei Sache der vorgezogen, zunächst die wirtschaftliche Lage zu besprechen; dah wäre es nicht an uns, die Tagesordnung seitzusehen: das sei Sache der Sieger. Wir hätten uns entschlösen, eine Antwort auf Lion die Georges Frage mit klaren Taten und Jahlen zu geden. Der Minister machte dorauf ausmerklam, dah wir aber gewisse Erwartungen hegten, nämlich vor allem, dah uns die Allierten über die Katastrophe, von der wir bedroht seien, in wirtschaftlicher und sinanzieller Hinsicht hinweghüffen. gieller Sinficht hinmeghülfen.

Alond George rief bazwischen: Was heift bas? Worauf Dr. Simons entgegnete, er meine, daß wir unsere stranziellen Berostichtungen aus der Wiedergutmachung nicht etwa durch neue Banknoten bezahlen, sondern daß wir durch die Berhandlungen in Spa zu einer ge sund en finanziellen Entwickellung in fümen. (Bloyd George schien diese Erklätung zu besteleigen.) In Fortsetzung seiner Erklätung sagte dann Minister Dr. Simons, daß unsere Erwartungen weiter dahin gehen, daß die Alliserten den Was affenschung eines den undesetzten Gediet in das beseite Gediet verbindern mürden.

Bafjenschmagen bester bank gebeit in das besetzte Gediet verhindern mürden.

Hieraus erhiest General v. Seedt das Wort und äußerte sich aussührlich über die misitärischen Fragen. Er gab einen genauen Ueberdisch über die bereits ersolgte Ablieferung des Ariegsmaterials und schliberte die Berluste, die wir im Ariege und dei dem Kückzuge 1918 an Raterial gehabt hätten. Er nannte dann genaue Zahsen der Bestände, die noch über die Bestimmungen des Friedensvertrages hinweg in unseren Händen seinem Teil in den Händen unserer Truppen, zumteil ohne Kontrolle der Aegterung in den Händen der Beobsterung.

Bloyd George destritt einige der angesührten Jahsen, woraus General v. Seedt erslätte, es handle sich um ganz zusverlässige Berichte. Mit besonderer Aussührlichteit ging der General auf die Austieserung der Gewehre ein.

Auch dier griff Aloyd George ein und erstärte, daß das auch seine Sorge sei; er, der General v. Seedt, habe selds zugegeben, daß noch drei Millionen Gewehre über die Bestimmungen des Bertrages dinaus, in Deutschland sich besänden. Das set eine sehr ern ite Frage, und es set eine ungeheurer Gesenal, wie die liebsterung der

enigen Mannichaften, bie fich als Goldner auf 12 Jahre verpflichten sollten, um auf diese Weise ungeeignete Clemente von der Reichswehr sernzuhalten. Schon während der Ausstührungen des Generals v. Seect, als er die hauptpunfte dargelegt hatte, hatten sich
Loyd George und Marschall Wilson zu einer Beratung zuridgezogen. Als der General seine Aussührungen deendet hatte,
trat eine Hause ein. Es war 5.10 Uhr, als Minister v. Si mons im Barten erichien, um einige Minuten dafelbft gu verbleiben.

im Garien erschien, um einige Minuten daselbst zu verdleiben.

Um 5.50 Uhr nachmittags wurde die Sihung wieder ausgenommen. Loopd George ergrist sofart das Wort zu einer ausgührlicher Rede, in der er darlegte, daß tein er lei Wistrauen der Entente gegen die deutsche Regierung destehe, das die Alliserten zu ihrem Borgeben verantasse. Die Möglichteit sedach, daß in sedem Augendlich Willionen Bewasspreier in Deutschand vordanden lein könnten, set eine selbstwerständliche Bedrohung der Rachdarn Deutschands, und er degreise es nicht, daß die deutsche Regierung einen solchen Justand zu duschen vermöge. Deutschliche Regierung einen solchen Justand zu duschen vermöge. Deutschlichen Besterung einen solchen Justand zu duschen vermöge. Deutschlichen den der der genannten Alftern seiner Unsicht nach nicht gen au und es wöre wohl das Richtigkte, wenn die mitiatrischen Gachverständigen sossen werden. Die von Eeneral v. Seecht vorgeschlagenen langen fir ist en erschienen und oglich. Es fomme nur eine Fristversängerung von drei Ronaten in Krage. Die Allierten würden sorigens nochmals über die Angesegenheit beraten und morgen um 12 Uhr mittags über endgütige Antwort beraten und morgen um 12 Uhr mittags über endgütige Antwort beraten und morgen um 12 Uhr mittage ihre enbgultige Untwort mit-

Minister v. Simans erhielt seht noch einmal das Wort. Er wolle noch einiges sagen, da wir bedauerlicherweise nicht über dies Frage mitberaten können, Lloyd George habe ganz recht, die Wassenbestände bildeten eine Gesahr jür Deutschlands Rachbarn. Blogd George tonne fich aber unfere Lage als ber Ministerpräsibent eines machtigen und flegreichen Landes ich lecht porfiellen. Es fel wohl nicht ehrenrührig für uns, bag wir nicht bie Dacht hatten, unferen Billen burchzuführen.

Blond George unterbrach alsbald, das bas beflegte Frant-reich von 1871 gezeigt habe, wie man eine Arvelution nieberichla-

Minister Dr. Simons erwiderte darauf, daß wir damals den Franzosen geholfen hatten. Wenn die Entente dasseste bei uns tun würde, dann würde sie uns die nötigen Machtmittel be-lassen. Gesehe reichten in Deutschland nicht aus, wenn nicht die nötigen Machtmittel dabinter stünden. Die Sochverstänbigen hatten übrigens genaue Karten über bie Truppendislotation bei einem Heere von 200 000 und einem folden von 100 000 Mann Die Rarten feien vielleicht ber Entente als Material nich unwillfommen. Die Alliterten nahmen bie Korten bereit-

Buntt 6% Uhr word die Sitzung geschloffen. Röchste Sitzung morgen 12 Uhr. Es war punkt 7 Uhr als das Auto der deutschen Delegation vor dem Kotel Anette-et-Lubin vorsubr. Die

und Staatsfekeetären zu einer Beratung zurück, die über eine halbe Stunde dauerte. Nach der Sitzung traten die militärlichen Gachverständigen zu einer Besprechung im Hotel Fremeuse zusammen. Gleichzeitig trat die Sachverständigen-Kommission für Last- und Narinewesen zu einer Sitzung zusammen.

Der Kreiheitssaums der Türkei

Beendigung der Ronfereng am Sonntag.

Umfterdam, 8. Juli. (288.) Der Rorrefpondent ber Times meldet dem Blatte aus Spa: Die Konferens werde wahrscheinlich am Sonntag been bet fein. Es fei davon die Riebe, daß verichtedene Rommiffionen ernannt werben follen, in benen auch Deutschland vertreten fein foll, um die Einzelhelten der Fragen ber Entwaffnung, ber Roblenablieferungen und der Wiedergutmachungen gu befprechen, während die allgemein. Konfereng Ende Juli in Dftenbe wieber aufgenommen werden murbe.

Gerüchte und Drohungen.

m. Paris, 8. Juli. (Brin-Tel.) Der "Iniransigeant" verbreitet die Rachricht des "Daily Graphic", in diplomatischen Rreisen von London lause das Gerücht um, die französische Regierung bereite Rabnahmen vor, um aufs neue Frankfurt und die benachbarten Bezirte, die auch Mannheim und Heidelberg in sich schließen, vom tommenden Samstag an zu besehen, da es jetzt sicher sei, daß die Entwassnung der Reichswehr dis zu diesem Tage nicht durchgesührt werde. Das Blatt sügt hinzu, Erkundigungen dei gut unterrichteten Persönlichkeiten scheinen diese Rachricht au bestätigen. Was sich gestern in Spa ereignet habe, habe bewiesen, daß die Ansicht, Deutschland wolle sich der Ausführung der misitärischen Bertragsbestimmungen entziehen begründet sei, und daß sede Maßnahme, die Frankreich für notwendig halte, sedenfalls volle Unterstühung der Berbunbeten finden merben.

Wir geben diese Rachricht wieder, um zu zeigen, mit welchen Mitteln die gegnerische Seite arbeitet. Der 3 wed der Berbreitung solcher Meldungen ist ja nur allzu klar: es soll ein auferster Drud auf die öffentliche Meinung Deutschlands ausgeübt werden, um auf Diefen Ummegen die beutschen Bertreter in Spa ben englisch-frangofischen Forde-rungen gefügig zu machen. Es tann aber moht als feststebenb gelten, daß eine versiärtte Wiederholung des Bertragsbruches vom Frühjahr nicht möglich sein wird, aus internationalen Gründen nicht möglich sein wird.

Der Jufammenbruch der polnlichen Front.

[I Berlin, 8. Juli. (Bon unserem Berliner Büro.) Die gestrige Reise des polnischen Ministerpräsidenten Er a b s t i n a ch S p a wurde, wie der "B. Z. aus Warschau gemeldet wird, in der vorgesfrigen Sithung, des polnischen Landesverkeidigungsrates beschlossen, der sich gestern eine Sithung des polnischen Gesamtabinettes anschloß. Unmittelbar vor der Abreise Grabsti's sandte die polnische Regierung eine Rote an die Konserenz in Spa deren Inhalt sich auf die Frontage und die fich daraus ergebenben Konfequengen bezog. Die gestrige Lemberger Meldung, daß eine subeuropdische Grofmacht ihre Bereitwilligfeit ertfart habe, über einen Frieden zwischen Barfcau und Mostau zu intervenieren, wird bestätigt, mit der weiteren Angabe, daß die polnische Regierung die Antwort auf diesen Borkhlag von den Beratungen Grabsti's in Spa abhängig mackt. Die "Chicago Tribune" meldet aus angeblich bester Onselle, daß die Polen vor den Bolicewiss die Wossen

geftredt und ihnen Frieden angeboten in

Eingreifen der Westmächte? Ropenhagen, 8. Juli. (BB.) Rach einem Barichauer Telegramm besagt ber lette polnische Seeresbericht: Gestern begann ber erste Teil ber seit langem geplanten bolichem istischen Offensive. Die bolichemistische Ravalferie unterbrach die Eisenbahnlinie Riew-Rowel. Südöstlich

Dobrinst griffen bie Bolichewiften von Bubovica bis Oftron an. Beiter füblich ift die Bage unverandert. Bie ber Barichauer Rorrespondent ber Berlingste Tibenbe von gutunterrichteter Seite erfahren haben will, tann jeben Augenblid bas Eingreifen ber Beftmachte zugunften Bolens erwartet werden.

Bruffilow als Oberftfommandierender.

Ropenhagen, 7. Juli. Rem Statesman melbet, bag in der Organisation der Roten Armee erst vor einigen Wochen einschneidende Beranderungen vorgenommen find. Bis dahin lag die Oberste Heeresleitung bei bem Generalftab in Mostau, ber fich jaft ausschliehlich aus Stabsoffigieren ber gariftifchen Urmee gufammenfeste. Mile Befehle und Inftruftionen gingen aber gunachft an bie bolfchewiftifchen Rommiffare, die ben einzelnen Kampfeinheiten an der Front zugeteilt waren. Als Bruffilow in den tritischen Tagen der polnischen Offenfloe mit dem Oberbesehl betraut wurde, nahm er ihn unter der Bedingung an, daß alle feine Befehle auf rein mili-tärischem Wege unmittelbar an die Front geben follten, ohne einer Rachprufung feitens ber bolfchemistischen Organe zu unterliegen. Daß biefe Snstemanberung, mit ber fich bie Bolfchemisten in ihrer Not einverstanden erklären mußten, späterhin noch große poli-tische Folgen haben kann, liegt auf der Hand. Es ist nicht anzunehmen, daß Bruffilow die von ihm "zur Rettung des Baterlandes" erlangte Machtfülle nach Besndigung des Rrieges in die Sand ber Bolichemiften gurudlegen wird.

Mus burchaus glaubwürdiger ruffifcher Quelle verlautet, daß Denitin dem General Bruffilow das Unerbieten gemacht hat, unter feinem Kommando gegen Polen tampfen zu wollen.

Der Aufftand in Albanien.

Gegenrevolution in Mibanien.

Der Freiheitstampf der Türkei.

Konflantinopel, 8. Juli. (Savas.) Einer Preffemelbung zusolge hat Mujtapha Remal Bascha die General. mobilisation und 3mangsretrutierung aller wehrfähigen Manner ohne Unterschied ber Relegion angeordnet.

Die Internationale Ronfereng für Urmenien.

Baris, 8. Juli. (BB.) Die Internationale Konfereng für Armenien trat in Baris gur Brufung ber Lage Diefes Landes zusammen. Die Konfereng bat Die britifche Regierung gebeten, ihre Truppen ous Batum und ben anderen Schwarzmeerhafen erst gurudgugteben, wenn die dortigen Armenier sich in Sicherheit befanden. Die Konferenz ersuchte den Oberften Rat, er moge zum Schutze der Republik Armenien die nötigen Magnahmen treffen und sich in den Besith der Provinzen von Türtisch-Armenien segen, die gemäß den Beschlüffen der Friedenskonferenz zu Armenien gehören.

Die deutsche Wallfahrt nach dem Diten.

Menffein, 5. Juft. Die große beutsche Ballfahrt nach bem Often hat begonnen. Bug auf Bug rollt aus bem Reich beran. Immer neue Maffen besteigen in Swinemunde bas Schiff und lanben in Pillau. Täglich kommen neue Tausende in der ge-jährdeten Heimat an. Stolz tragen sie an der Brust das alte Zeichen der Ordensritter, das schwarze Kreuz auf weißem Brumde, unter dessen Schutze ihre Vorsabren ostwärts ge-zogen sind. Und es ist der Geist dieser alten Preußensahrer in ihnen. Ernst, still und gemessen schauen sie drein, treu und zuverlässig erfüllen sie die Pflicht gegen die alte Heimat, die sie in ihrer Rot rust — teiner will zurückleiben. Mit Frau und Kind, oft mit sehr vielen Kindern reisen sie.

Frau und Kind, oft mit sehr vielen Kindern reisen sie.

Die Organisationsarbeit, die der Deutsche Schundbund für die Grenz- und Aussandsdeutschen in Berlin im stillen geleistet hat, besteht seht die Probe. Biel mehr Stimmberechtigte, als nach den Boltszählungen zu erwarten waren, sind Aussindig gemacht und werden in Marsch geseht. Die Abstimmung sällt in die günstigste Reisezeit, der Andrang ist deshalb gewaltig. Und es ist wie ein Wunder, daß das alles reidungslos, und zwar ohne seden behördlichen Zwang, ohne sede Beschlsgewalt, durchgesührt werden kann. Nichts hat man übersehen, auf alle Fälle hat man sich vorsorzlich eingerüchtet. Daß die Besörderungsmöglichkeiten beschandt worden sen sind, daß Warschau statt 10 Zügen täglich mit se 800 Reisenden nur 7 mit se 750 zugestanden hat, hat nicht in Berlegenheit geseht, edensowenig, daß der Flugzeugversehr nach Uedersehung von etwa 400 Personen eingestellt werden nurste. Sogar der noch immer troß Eingreisens der intermußte. Sogar der noch immer troß Eingreifens der inter-alltierten Kommission andaisernde und sich allmählich zu einem internationalen Standal auswachsende Rechtsbruch der Polen, die die Abstimmungsberechtigten noch immer aus den Sonderzügen berausholen, ist unschählich gemacht wor-den. Keinerlei Stockung ist durch diese wohlüberlegte Sabo-tage der Polen eingetreten. Die Jüge sind in Konitz einfach abgedreht und Tausende über Stolpmünde und Swineminde auf das Schiff geseht worden und nehmen den Weg über Pillau. Eine Leistung, die an die großen Truppenverschie-bungen im Kriege erinnert und die kluglenkende hand unferer alten Offigiere ertennen läßt.

Mit gutem Willen haben die Wallfahrer aus dem Reich die neue Unbequemlichteit ertragen und fait nirgends hört man Klagen der Ankommenden, denen die Freude, die Heimaterde wieder zu betreten, aus den Augen streibe, die Heisen materde wieder zu betreten, aus den Augen straht. In Ostund Westpreußen gehen die Reisenden in die Obhut der Heimatverbände über, die in ebenso vordildlicher Meise für ihre Brüder und Schwestern sorgen. Ueberall werden die Heimattreuen mit dankbarer Liebe empfangen, kommen sie doch, um das Land der Bäter vor den Krallen des größenwahnsinnigen weißen Ablers zu bewahren heifen.

Am Conntag vormittag sind die Bertreter der großen Berliner und einzelner Provinzzeitungen wohlbehalten mit dem sahrplanmähigen Zuge über Stettin, Danzig, Dirschau, Marienburg, und zwar ohne Belästigung im polnischen Korribor hier eingetroffen und vom heimatdienst aufs freundlichste aufgenommen worden. Sie bringen die Gruße des großen Baterlandes und wollen Zeuge sein von dem un-blutigen heldenkampfe, der in wenigen Tagen zur Entschei-

bung tommt. Sabe man auf dem Allensteiner Rathausturm nicht bie englische, französische, italienische und die japanische Fahne mit ber großen roten Scheibe weben und die englischen Gol-baten auf den Straßen berumgeben und sieben, so wurde tanischen schwarz-rot-gesben Farben haben niemandens Herz gewonnen: sie existieren hier einsach nicht. Auch teine ein-zige polnische Fahne ist zu erblicken, nicht einmal auf dem von den Bolen angekausten "Reichshof", den sie in Dom Bolfti umgetauft haben und in bem fie hinter Stachelbraht und fpanischen Reitern von ber Sicherheitsmehr bewacht, gabneffappernd im Berborgenen figen. Die polnische Agita-tion ift meremurbig fill geworben, die Erbitterung gegen bie begenden Sendlinge aus Warschau, die die Masuren und Ermländer zu fich hinübersoden wollten, ist außerordentlich gestiegen und Behörden und heimatdienst haben alle Mühe. die Deutschen vor unvorsichtigen Handgreiflichkeiten zurück-

Die Stimmung ber im Allensteiner Gebiet burchweg deutschgefinnten Bevölterung ift volltommen zuverfichtlich Rachdem auch die polnischen Mitbürger, besehrt durch die

fich mir barum handelt, Die beutsche Mehrheit fo impofant | murde. Erzberger ertfarte bamals diefe Darftellung für unzu mochen, daß sogar die Entente sich scheinen muß, noch irgendwelche geographischen oder wirtschaftlichen Einwände ins Feld zu sühren. Manche Ortschaften, besonders auch in Beftpreußen, bie wir in den nächsten Tagen besuchen wollen, amor gefährbeter, aber auch bier burfte für bie Bolen niches gu boien fein.

Erhebend por allem ist es zu sehen, wie alle Bewohner bis weit nach sinks von dem nationalen Gedanten ergrissen sind, der sich mit elementarer Bucht Bahn bricht und alle Barieibestrebungen als nichtig erscheinen läst. So ist es hier im Süden Ostpreußens, in Wasuren und Ermland, so ist es auch in den 4 westpreußischen Areisen, obgleich dort es die politischen Arbeitsgemeinschaften übernammen haben, die Vahlausen zu beinen haben, die Deutschgesinnten an die Wahlurne zu bringen. Die Feinde haben es bose mit uns vorgehabt, aber ihre Tücke wird zum Segen für uns. Wie schon öfter in der beutschen Geschichte, wird auch seht wieder im Often die Sonne einer neuen besseren Butunft für unfer Baterland aufgeben, Schon jest leuchten ibre erften Strahlen.

Dr. B. Gloege.

[Berlin, 8, Juli. (Bon unf. Berl. Bura) Durch bas Barifer Abtommen vom 9. Januar 1920 ift gur Beforberung von Material für unfere Truppen im Often ein Bug mochentlich zugeftanden morben, der ben Ramen Militartort! borgug erhalten hat. Um 6. Juli fit der erfte diefer Buge, ber Urlauber und dienstreisende Offigiere beforberte, von ben Bolon angehalten morden mit der Begründung, daß die Öffiziere und Mannichaften die Abstimmungszüge benügen tönnten. Auch hier handelt es sich wieder um eine liggrante Berletzung eines mit den Bolon getrossenen Abtommens, gegen das schärfiter Protest zu erheben ist.

Berlin, B. Juft, (Bon unf. Berl, Buro.) Die polnifche Ragierung ließ flieglich burch die Breffe einen in beuticher Sprache abgefahten Aufruf verbreiten, ber die fehr verlodenben Beriprechungen enthielt, baß Polen, falls die Abstimmung zu seinen Gunften ausfallen wurde, bem Da furenfande weltgehende Autonomie verleihen mürde. bem gleichzeitigen polnischen Tert heift es bagegen, bag bie poinifche Regierung lediglich die Abficht habe, aus dem Pafurentande eine besondere Woimobe zu machen. Go handelt fich alfo bier um ein gang nages Berfprechen ber Bolen, um bie Abftimmung gu ihren Gunften gu beeinfinffen.

Die Unruhen in Italien.

Malland, 8. Juli. (W. B.) Die Klötter beingen Ancheichten aus Andria, ihrer die Lage der dortigen Gegend, die sich immer mehr zufpine. Die telegraphischen und telephonischen Berdindungen sind durchichnitten. Tie Stadt ift volltommen löstert, da das Perional der Eliedachn in den Streit getreten ist. In der ganzen Umgedung der Stadt iehten die Ledensmittel.

Der Corriere della Sera meldet aus Bart, daß auf einem graßen Gute in der Kähe heträchtliche Rengen von Getreide in Brand gestecht worden kad. Es lass sich um ein Duantum von 18 000. Jeningr dandeln.

Secolo derichtet sider neue Gewaltatte in der ganzen Pervinz Berard, wa die Kandardelter teilwelle die Arbeit mieder ausgenommen datten, nun aber wieder erweut in den Streit getreten find.

Mieliand, 8. Auft. (M. B.) Wie die römischen Riciter melben. Ut ein Mittwoch ber Sicherheits bien ft in verschlebenen Stadt-teilen und im Boriamentsgebäube selbit wesentlich ver frarti morben, ba ber Bolizei Informationen zugegangen waren, daß anarchiftliche Ciementz im Bariament Unordnung und Unruhe her-porrulen wollten.

Maliand, S. Juli. (W. A.) Wie Popolo d'Diefle aus Rain berichtet, wird mit der bevorstehenden Auserton des Trentine die Zivilvermaltung aufgehoben werden und italientiche Geleite in Araft treien. Die Regierung dat die Absicht, die Wahlen in den beiden Benegien is dah wie möglich auszuschreiden.

Dr. Martin Spahu gegen Erzberger. Cine neue Blogiteffung.

Bei ber Ergbergermablerversommlung in Ravensburg wurde in ber Aussprache angefragt, ob Ergberger befannt fel, bah die päpitliche Friedensvermittlung nicht webung der sogiellischen Ausbauch den damaligen Reichstonzier verschleppt und vereitelt, sond einer Schrift des fath. Universitätsprofessor Dr. Geschäfteinhaber Offendungs wurden aufgefordert, unerhalb & R. Spahn durch Erzberger unmöglich gemacht Tagen zu exfloren, ab sie einen 60%igen Abschag auf samtliche

eichtig, im parlamentarischen Untersuchungsausschuß seien ganz neue Mamente über die Friedensfrage zutage getrefen. Eine weitere Anfrage aus der Bersammiung, od Erzberger betannt sei, daß der greise Zentrumsjührer Spahn vor dem Gericht in Moedit unter Eid ausgesagt habe, daß die art und Welse, wie Erzberger Jolitit und Geschäft miteinander verquide, eine außergewöhnliche fei murde von Erzberger babin beantmortet, daß Spahn fich als Schiebsrichter nicht anders geäußert habe als über abnliche Bortommniffe bei Boffermann und anderen politischen Berfonlichfeiten.

Dun hat ber Sohn bes alten Bentrumsmannes und Ra-tholltenfuhrers Brof. Spahn an einen befannten herrn in Weingarten bei Ravensburg einen Brief gerichtet, ben bie "Oberichm. Bollogig." peröffentlicht, in bem biefe Bebauptungen Erzbergers glatt wiberlegt werden und wieber einmal bargelegt wirb, wie ungenau es Erzberger mit ber Bahrheit

nimmt. Es beift in biefem Brief mortlich:

der gelegt wird, wie ungenau es Erzberger mit der Wahrheit nimmt. Es heißt in diesem Brief wörtlicht:

"Der Unterluchungsanstichts dat sich lediglich mit der Friedensation Wilsons, nicht aber mit der papstichen Friedensockniktung derschäftigt. Onsolgebessen int meine Schrift auch durch die Verässen der Killans, nicht aber mit der papstichen Friedensockniktung des Unterluchungsausschusses in threm Erzebnis auf seine Weise kerührt worden. Serr Erzberger hat leibit, als meine Schrift erichten, in mehreren Neden, die er in Württemberg biekt, (v. a. in Statigart) erlätet, er verstage über Altenmaterial, das mich widerlage. Er merbe diese Material dei seinem Verhör der dem Unterluchungsausschuß in absehderer Zeit nicht über die pahrische Friedensvermittlung verdandeln würde, habe ich die Erstärung Erzbergers als das hingsmommen, ale was ich sie und westner Tenntnis seiner Bersonlichteit allein sinzuschäften vermochte, als einen Verluch, seine Wähler zu ist al ich en und vor mit zu in eisen hat er miersich Material, um mich zu miertegen, mag er damit bernorireten. Ich erlaube mir, Sie übrigens darut aufmertsam zu machen, daß dere Ar aberger in der Köln. Nottsala vom 9. Des 1919 in einer offiziesen Witteilung der Wilndeper Aunitotus der un mach ven Dar kell ung bel allen von ihm in der Kallonalversammlung am 25. Luli 1919 gensachten Ungaben über die Hollung des papstichen Studies und des Kundigen werden sie Geselli in der Fermittlungsangelgendeit beschieben, mie sein Verluch, meine fielkellungen über den machen Schuldigen Wählerschelt und derscher zu täulichen Kriedens und der her die unter seinem Scheitern der papstlichen Friedensvermittlung dienen Sechaligen am Scheitern der papstlichen Friedensvermittlung deren Schuldigen der Land der her papstlichen Friedensvermittlung deren Schuldigen der Land der der enteren der geschieden der Schuldigen der Land der der enteren deren Seine Bertalt der er unweillichaft aller der enteren den enteren gerhalten deck, ist er unweile kalt in der Verleit demagnische Mittet nur immer we ber Befellicaft aller ber entfernt, benen bie Bolitit fein Befchaft, fonbern vaterländliche Bflichterfullung ift, fcheint er nicht mehr gu beligen."

Die "Oberichmabische Boltszeitung", ein Benfrumsblatt, bas hauptfichlich auch landwirtichafiliche Intereffen mit flarer Saltung vertritt und beshalb von ben murttembergifchen parteioffigiöfen Zentrumsorganen viel besehdet mirb, fagt bagu: Es muß verheerend mirten, wenn einzelne Telle bes fatholischen Bolles fich schühend por einen Mann stellen, ben nicht nur ein beutsches Gericht, sondern der größte Teil bes Boltes veruriellt hat, und wenn firchliche Würdenträger, ja logar der papftliche Runtius, Erzberger der Unwahrhaftlakeit bezichtigen und überführen, auf der anderen Seite aber katha-tliche Kreise den Mann als halben Heiligen hinstellen.

Die Sentung der Preife.

)(Einsten, 5. Juli. Das Gubliftum batte auf bem beutigen Wockenmarkte lich geweigert, die von den Gerkaufern geforderten Breise zu bezahlen. Die Ballgei sehte nun die Werkauferreise ant-iprodiend berad. Als darschiedene Dandler mit ihren Waren ab-gehen wollten, wurden sie zum Berkaufe gezwungen.

Mastatt, 7. Juli. Der bentsche Gewertschaftsbund deifitischer Arbeiter- und Americaltenbereinigungen hatte mit dem Bürger-meistamte eine Aussprache wegen Herabiehung der Rahrungs-mittelperise. Gürgermeister Rennez erflärte ich bezeit, deshelb mit den Bertretern der Erzeuger-, Berdraucher- und handels-freise in Verbindung zu testen.

Breise genehmigen. Jalls teine befriedigende Antwort erfolge, fonne bas Gewertschaftstartell leine Garantie für rubige Auseinanberfehung geben

B. Konstanz, 6. Dust. Unter dem Borsig des Oberbürgermeisters sand gestern abend eine gemeinsame Verlammlung von Bertretern der Erzeuger, händler und des Handwerfs einerseits und der Berdraucher (Gewertschaften, Angestellten und Beamten) andererseits stat. Nach längeren politischen und unpolitischen Reden und Berdraucher, aus denen erwähnenwert ist, daß die Bertreter saht aller Geschäftszweige hervorkoden, aub dauen zu wollen, um die Anstitut zu heben, und serner den angenommenen Antrag. die Regierung zu ersuchen, im ganz Baden Besprechungen über den Preisabbau anzusehen, wurden seigende Kommissonen, zusammengescht aus Erzeugern und Verbrauchern und sewise unter dem Borschaft aus Erzeugern und Verbrauchern und semise, sie Kadenialwaren, sür das Besteidungsgewerbe, sur Schuhwaren. Der Wilchweis wurde von 1.90 K auf 1.50 K pro Liter beradgeleht. — Der Anverwaren Konstanz seize für Hall u. a. solgende Breise sein Schot die Schuhwaren. Der Bauerwaren Konstanz seize für Hall u. a. solgende Breise sein zu d. S. d.), Köhle 40—50 Bsg. (vorher jast beliebig), Kahlrabi Bund 80 bis 120 Bsg. (vorher 2—3 A), Blumentodt 80 bis 250 Bsg. (3 die 5 Al), Köhle 40—50 Bsg. (60—120 Bsg.), Milch (Creugerpreis) 1.20 A. Die Mitglieber sind verpflichtet, diese Breise zu hatten. Der Bauernwerein macht darung aufmertsam, daß der Geschiebenversein in ellgemeiner Breisabbau auch auf allen anderen Gebieten sattsindet, daß die Möglichteit der Seibiterbaltung unseren Gebieten sattsindet, daß die Möglichteit der Seibiterbaltung unseren Gebieten sattsindet, daß die Möglichteit der Seibiterbaltung unseren Gebieten bestehn bleibt.

10 Jahre Berein würtlembergischer Zeitungsverleger.

n. Stuttgart, 7. Juli. Am vergangenen Sonntag beging der Berein Württembergisper Zeitungsverleger die Erinnerungsseier seiner vor id Iahren erfolgten Gründung. Dem Jestate im Nathaussale wohnten u. a. der Sinatsprössent Dr. His der, der Oderbürgermeister Lauten schlager, der Borschende des Bereins Deutsche des Bereins spüdweisdeutscher Zeitungsverleger Dr. Jader aus Magdeburg, der Borschende des Bereins spüdweisdeutscher Zeitungsverleger Dr. Knittel aus Kartsruhe und andere auswärtige Gäste del. Die eindrucksvolle Jeier war nicht auf die Freude, sondern auf den Ernst der schwierigen Lage gestimmt, in der sich die Zeitungsverleger ganz Deutschlaubs auf Zeit desinden. — Der Kereln Württembergischer Zeitungsverleger fann unter der erprodien Leitung seiner Borschen, Dr. Wolf in Oberndorf und Direstur Estar seiner Witselfeder mit Statz zurückblicken Seine Einelchtungen sind mustergältig und vielsach vordiblich für das ganze deutsche Jestungsgewerde. Dem württembergischen Berein wünsche des Einatsprässener der nich Anzugen ber deitung seiner Witselfeder unter Veitung seiner tatträstigen Borschenden. Es muh besonders die Ansprache des Sinatsprässenen hervorgehoden werden, der einmal rückhaltelos den Wert der deutsche Merden, der einmal rückhaltelos den Wert der den Kreise ber stungt sieder und Göste zu einem Abenderselfen in der Kreiserung sich die Unierstühung der württembergischen Staatsregierung noch jeder Richtung der würteren Abenderen der Gescherhale, welches durch Geschangsvorränge erster Stuttgarter Opernfrässe verlichknert wurde. meldes burch Gefangsvortruge erfter Stutigarter Opernfrafte perdonert murb.

Mins dem Barteileben.

Eine Jugendgruppe der Deuischen liberalen Boltsparfei wurde am Montag, den 8. Juli in Karlaruhe bögründet. Die Grupps dat sich in erster Linie die Pflege des deutschen Gedantens zur Ausgabe gemacht. Dieser Gedanse soll alle ihre Beranstaltungen durchziehen. Wanderungen on distorische Statten sollen die Erinnerung an die einstige Bröhe, Wanderungen an Stätten der Arbeit den Stols auf die wirtschaftlichen Leiseungen der Bedangenseit erweden und den Mut zu neuem Schoffen deleben, Will dem Ernst der Arbeit, die in Voereigen wissenfagistischer, vor allem vollkuptrichaftlicher und kaatswissenden in Spiel und Sport zuschaftlicher Frohsen wechten in Bestalt und Sport zuschalten grahfun wechten. Der Arbeitseiser, den die stattliche junge Schor am ersten Khend thas Beisammenseins verriet, derechtigt zu den schoffnungen. Eine Jugendgruppe ber Deuischen liberalen Volfspartei

Lette Meldungen.

Rem, 8. Hult. (M.B.) Got einigen Tagen kard im Hotet Quirinal unter dem Kamen Mottet bo dorg ein als hollandricher Sinaldangehoriger eingeschriedener Gait, der ganz zurückzezogen gelebt hat, nie einen Brief empfing und ausschlieglich dentiche Werfe, namentlich aus dem deutschrienzstlichen Kriege von 1870 die 71 lad. Eine Personschielt, die ihn gestilch gut sennte, erflätze einem Mitarbeitze des Messagere, das der Berstenbene siede einem Mebatilon mit dem Lide der Katserin Elisabeth von Oelserreich trug. Das Biant verzeichnet das Gerücht, das es sich um den klerzeichischen Ersbergager das Gerücht, das es sich um den klerzeichischen Ersbergag Johann brit der 1860 den Wiener das unter dem Mamen Johann Orth der lassen fabe

Der Mann mit den sieben Masten.

promon bon eriq wullien.

12) (Rachbrud nerbaien.) (Bortfehung.)

Teleti borte lächelnd dem eifrigen Biographen zu, hier und da befannte Erzählungen bestätigend oder ergänzend und befannte Bersönlichkeiten durch ein Kopsnicken gewissermaben begrüßend. Es war eine kleine Chronif, die ber alte, heute fo gesprächige herr im Fluge abmidelte.

Best zeigte er mit ber linten Sand nach ber Gebirgsmand hinauf. Siehft Du ba oben bie alte Foftung ? Sie ift fest eines unferer größten Gefängnisse, barin venlich ber Amis-nisbrauch aufgebeckt wurde!"

Und nun ergabite der Obergefpan die Angelegenheit bes

Staatsonwalts Bataty. "Hältst Du's für möglich", bemertte ber Baron bazwlichen, "baß ich, ber so vieles gesehen bat. noch nie bas Innere eines Gofängnisses fab ?"

3d bin auch nur ein einziges Mal in meinem Leben oben gemejent" fagte ber Ontel.

Un ber Strofe geigte fich eine Gelfenportie. Der Graf fubr im Schritt und erffarte, bat hier von turtifchen Gefangenen ein über hundert Moter fiefer Brumen in die Steine gehauen war. "Er heißt ber Brunnen ber Liebenben!"

Man mar in gebirgiger Genend angefange und fam an bem blauen und grunen See, zulett an bem größeren roten See porüber, in bessen Wassern fich ber sagenummobene zunerhutformige Karfuntelturm fpiegelte.

In furger Entfernung tauchten weiße Landhäufer in

fcmuden Görten auf

Die Fahrstraße teile fich und führte in verschiebenen Richtungen burch den reizenden Badeort, der wegen seiner beilträftigen Quellen icon ben alten Romern befannt war.

Un bem geschmostvollen Kurplah vorüber, der menschen-leer war, lentte ber Graf in eine blübende Atazienallee ein in ber bas pornehme welfe Rurbaus mit ber ftattlichen. bilintenden Genfterfront und gahlreichen Beranden und Baltonen fich erhob.

Schon pon meitem borte man ungarliche Tangweifen; in dem mit Frühlingsblumen und Springbrunnen gelchmucten Garten fpielte eine uniformierte Bigeunertavelle. Die Maienfonne botte ichen einzelne Beluder berausnelodt. In ber meifen Rolonnabe imb auch im Barten maren verschiedene Tilche belett.

"Bollen wir einen Augenblid absteigen und eine Taffe Raffee trinfen ?" fragte der Ontel. "Die Babeanlage ift febensmert --

foon com Wogen, Der Grof gab bem Diener Die Buget. Die Berren erregten bei ben übrigen Gatten einiges Muffeben. Der Graf murbe von allen Geiten gegrüßt.

Che ble Derren fich einen Tifch gewählt batten, bemertte Batthpany einen lebbaften Grug von einem feitwarts fiebenben Tifdje. Mis er im Raberfommen ble herrichaften ertannt ju haben glaubte, nichte er freundlich wieber und führte feinen Begletter an ben Tifch

Bwei herren, ein alterer und ein febr junger, erhoben lich und begrüßten ibn.

Batthgann ftellte ben Minifferialrat Baron Teleti als feinen bejuchsmeife anmejenden Reffen por.

"Graf Karolpt, mein freundlicher Rachbar, und fein Sohn", ertfarte ber Obeim bem Reffen.

Braf Rarolni, eine außerordentlich fympathilche Ericheiming im Anfange ber Funfgiger, erschien lebhaft überrufcht und begrüßte ben Reffen besonders gunorfommend.

"Wollen die Gerren bei unferen Damen Plat nehmen ?" tragte er einlabenb.

Battgang war schon an ben Tisch getreten und hatte die Gräfin und die Komtesse sowie eine andere sunge Dame bes grüßt. Teleti näberte sich mit Karolgi und wurde von ihm

Der Ontel placierte feinen Reffen wohlgefällin zwischen ber Grafin und bem Fraulein von Bathorn, die, mie fich aus ber Unterhaltung ergab, bei Rarolnis zu Befuch wellte.

Graf Karolni befaß in der Robe bes Bodeortes in ben Bergen eine herrliche Besitzung. Das Schloft lag in einem ausgebehnten Withpart.

Sier verlebten bie Berrichaften bie icone Sabreszeit, mabrent fie ben Winter, wenn fie ihn nicht zu Reifen pach bem Suben ober nach bem Drient benutten, in Bubapeft verbrachten, wo fie einen sehenswerten fiabtischen Pataft befaBen

Die brunette Graffin mit bem etwas ichmalen Geficht mar von Gebure Italienerin; ihre Heimal mar Benedig.

Romteffe Bifma, eine glerliche Erfdeinung, mar ihrer Mutter abnild wie aus ben Lugen geschnitten, mahrend Graf Alleronder Karolni leinem Bater alich

Der junge Mann hatte in Budapelt das Enmachum belucht und follte sich jeht von den Anftrengungen des Eramens erholen.

Marita von Bathory, die Freundin, ftammte aus Rafchau am Bufe ber Tatra, wo ihr Bater als Oberft frand. Dit Raroly's mar fie befannt geworben, als fie por brei Jahren bielt.

Shrem fcbnen, eigenartigen Meugeren nach hatte man die Seimat Klarifas in Jagogien gefucht, alfo im Mittelpuntte Ungarne, mo in der großen filut ber Golferwanderung die jagogo-tumanliche Welle die leizte bilbete.

Alor to war hodgewachen und breitschuftrig; ihr Teint braum, die Augen mandelsormig und dunkel, die dunne Rase leicht geichwungen, wundervoll mar der Schnitt bes Mundes und herelich ber ebenmäßige Sale.

Alls Teleti fich bem Tifch genähert hatte, überflog eine leichte Rote ibr Geficht. Während er ihr vorgestellt wurde, chlug fie die Augen ju Boben und neigte taum merflich ben fconen Rupf.

Mis in frohlichem Geplauber bei ber einschmeichelnben Blgeunermufit eine halbe Stunde vergangen war, machte Graf Battnann ben Borichlag, bag bie jungen Berrichaften feinem Reffen die Gehenswürdigfeiten des Babes geigen möchten.

Die Anregung fand allgemeinen Beifall.

Teleti ging neben ber Romteffe, ber junge Graf neben

Man promenierte an ben Babehaufern norüber, mo die toblenfaurehaltigen Gifenquellen und bie Bobthermen gefaßt murben.

Ueber einige bölzerne Bruden gelangte man in eine romantiid. Felspartie mit einigen Trapsfteinböhlen und einer fogenannten Schwigboble, mo Dampfe aus ber Erbe ftiegen.

Graf Alexander gab die Erklärung, daß fich hier bereits eine römische Kosonie besunden habe. Die fichtbaren lieberrefte pon romildem Mauermert ftammten von ben aften Babehaufern und von einem Mithrastempel.

Sin ber Babeanftalt maren alte romifche Boeintafeln. bie man bier ausgegraben hatte, in bie Bande einzelaffen und ermutioten bie Beifungludenben burch bie Erfolge ber Quellen in verannenen Jahrtaufenben.

Ginioe hundert Schritte meiter lagen bie Heberrefte eines Babenaufes aus ber Türkenzeit.

Die Romteffe zeinte einen Steinhaufen, an beffen Stelle fich bereinft eine turt'iche Gapeffe fiber bem Grabe eines beiligen Denden erhoben baben foffte.

(Fortfellung felgt.)

Aus Stadt und Land. Die Finangforgen der Gemeinden.

In Dunfter tagte unter bem Borfit bes Stadt. fammerers Scholy-Charlottenburg Die ftart befuchte Boll. perfammlung ber Rammerer beutider Brog. ftabte. Als erfter Berichterstotter forberte Beigeordneter Dr. Bucerius auf Grund umjangreicher Statiftit über bie Entwidlung ber Gemeindehaushalte aus ber Friedenszeit in die Rachfriegezeit ber Unantaftbarteit ber ben Gemeinden überwiesenen Anteile an der Reichseinfommenfteuer, ber gemeindlichen Realfteuern unter Beteiligung bes Staates an ber Brundbofteurung. Er forbert weiter bie volle Mutonomie auf dem Gebiet ber gefamten indiretten Steuern, insbesondere ber Luftbarteitssteuern, Die Belaffung ber gemeinblichen Bumachsfteuer unter Ablehnung einer ftorificien diretten Buwachsfteuer. Er halt den Ausbau von Berbrauchsabgaben für notwendig sowie die Reuregelung des Berhaftniffes ber Cemeinden gu den Provingen, beren Umlagerecht zu beseitigen und durch neue eigne Einnahmen (Ausbau de-Provingialverficherungen gu 3mangeverficherungen ufm.) zu erfeben feien. Gehr icharf murbe die schwantenbe Saltung des Reichsfinangminiftere in ber Musführung bes Eintommen-fteuergesebes und ber Besteurung ber Mindefteintommen Die Berfammlung übermies nach febhofter guftimmenber Besprechung bie weitere Bearbeitung ber Forberungen an ben Borftand ber Bereinigung und ben Finangausichug bes Deutschen Städtetages.

Gobann erftatteten Dr. Buren, Rrefeld, und Dr. Aronenberger, München, Bericht über Einichtan-tungen im städtischen Houshalt. Die Bersonal-ausgaben mußten burch Hintanseigung von Beamtenvermeh-rung im Wege verlängerter Arbeitszeit, Erzielung höherer Leistungen und verbesse ier Organisation der Berwaltung beschränft werben. Alle Lugusausgaben mußten perid win ben. Der heutige Begriff Lugus muffe mefent-fich verallgemeinert werben. Die Unterhaltung ber Martenanlagen umd Friedhöle, die Straßenreinigung, die Müllabsuhr müßten beschräntt, seibst an die Feuerwehr müßten vermin-beste Ansprücke gestellt werden. Auch auf tulturellem Gebiet wurben bie Gemeinden unter dem Drud ber gefanten Binanglage nicht por Beichrantungen gurudichreden birfen. Die burchichnittliche Schillergabl und bie Pflichtitundengabl merbe au erhöben fein. Die Zumendungen an gemeinnütige Bereine, Theater, Mufeen, Die Zuschüffe au ben Krantenbaufern murben burch erhöbte Kurtoften berabzuseigen fein. Die Bersammlung überwies nach guftimmender Beiprechung, in welcher bie Forberungen fonar noch erweitert wurden, die Richtlinien gur nabern Ausgebeitung zu möglichst gleichmäßiger Berwendung für alle beutschen Städte an den Finanzausschuft des Deutschen Städtetages.

Stellungnahme des G. d. Al. zur Teuerung.

Der Gewertschaftebund ber Angestellten (G. d. U.) behandelte in seiner Mitgliederversammlung vom E. Just u. a. auch die gegenwärtige Teverung und gelangte nach sinem Bericht über die in voriger Woche zwischen der Bertretung der Caadtoerwaltung, der Arbeitgeber und Arbeitnehmer stattgehaben. Befprechung gur einstimmigen Unnahme folgender En t. foliegung:

Die Mitglieberversammlung des Gewertschaftsbundes ber In-Die Ritigliederversammlung des Gemerkschaftsbundes der Angestellten, Orisverdand Mannheim, erklärt, daß es den Angestellten nicht an Kauswilligseit, sondern an der notwendigen Rausstroft sehlt, da die Preise für inländische Waren, insdesondere Bedensmittel, dieher noch teine Tendenz zum Fallen zeigen, sondern daß insbesondere die lebensnatwendigsten Gegenstände im Steigen begriffen sind, darunter vo. allen Dingen Brot, Fleisch, Milch, Butter usw. Die Angestellten sind daher troh guten Willens nicht in der Loge, sich mit den disderigen Gedältern zu begnügen, sondern müssen miest unverzüglich mit einem Abdau der Gedälter verlangen, wenn nicht unverzüglich mit einem Abdau der Lebensmittelpreise begannen wird und awar derart, daß er auch im Einzelhaushalt

begonnen wird und zwar berart, daß er auch im Einzelhaushalt beim Ausgadenetat tatjöchlich zu verlpftren ist. Dit der Senkung der wichtigsten Lebensmittelpreise muß aber auch eine Besserung in der Juteilung und der Bersorgung der Bevölferung überhaupt eintreten, denn ohne diese tam die Arbeitsleistung der arbeitenden Bevölserung nicht aufrechterhalten werden, wie dies der Reichskanzler Jehrenbach im Reichstag in seiner Brogrammrede bereits zum Ausdruck gebracht hat. Es erweckt aber den Eindruck, daß die Berjorgung der Rannheimer Bevölserung durch die Reichsstellen in Berlin zu wünschen übrig läßt und daß man sich der Folgen berartiger Unierlassungen nicht voll bewust ist. Die Mitgliederversammlung stimmt daher dem Unrickson des Kienerweissers De Wolld zu eine Kommission zu Borichiag bes Bürgermeiftere Dr. Wall zu, eine Kommission, zu

ber auch die Bertreter ber Angestellten bingugezogen werben follen nach Berlin zu entsenden, um die mahgebenden Stellen mit aller Erzichiedenheit auf eine genügende Berücksichtigung der Industrie-und Handelsstadt Mannheim mit Lebensmitteln hinzuweisen. Die aus einer nicht gentigenden Berfiefichtigung entstebenden Folgen muffen Bemert chaften im Bermeigerungsfalle ben maggebenben Stellen als Berantwortung guichleben.

Auch beschäftigte sich die Bersammfung mit den bevorstebenden Wahlen der Beiliger jum Raufmannogericht. Es wurde nachstehende Entschließen gar Weitergabe an die Zentralstelle der vereinigten Angestelltenverdande Mannheim ebensalls einstimmig

Die Amesbauer ber Raufmannsgerichtsbeifiger läuft in biefein Jahre ab. Die Bahlen fteben bevor. Diefe baben por bem Kriege fteis gu mehr ober weniger heftigen Museinanberfefjungen gwifchen ben einzelnen Berbanden geführt und schon damals viele Hand-lungogehilsengroschen verschlungen. Die Zeiten find andere, sind ernst. Eine Birtichasisfelse hat die Boltswirtschaft besullen, deren Folgen an teinem Stand spursos vorübergehen werben. In diesen Jeiten können sich die Angestellten den Lurus tostspieliger gegenietilger Kännese sich ieisen. Das wäre eine schwere Bersündigung der Angestellten, die ihre Gelder nicht für solche Jwecke opjern. Die Mitgliederversammlung des Gewerkschaftsburdes der Angestellten, Oberangen Monacheim) kallt der bei ber Angestellten. ftellten (Oringruppe Mannhoim) ftellt baber on die Jentralftelle ber vereinigten Angestelltenverbande ben Untrag, daß die brei Spitzenverbande fich bet ben Wahlen ber Raufmannegerichtsbei-figer auf eine gemein ame Lifte einigen und somit seben Rampf vermeiben. Die Berteilung soll entsprechend bee Mit-glieberzahl der der Richtungen erfolgen. Die Mitgliederver-lammlung erwartet, daß diesem Antrag seitens der andern Rich-tungen stattgegeben wird, denn die Kausmannsgerichtsbeisiher haben lediglich nach bestem Gewissen Recht zu sprechen.

Die Obft- und Gemufepreife.

Aus Rannheimer Handelsgärinertreisen wird uns geschrieben:
Der Berein selbst. Obst. und Gemisehändler Mannheim und Umgegend verössenstieht in der Mittage-Ausgabe des "General-Anzeigers" vom 2. Just einen Bericht über Obstwucher, in dem er versucht, den Erzeugern allein die Schuld für die hohen Obst. und Gemisepreise zu geden. Er sühre dartenbaubetriede an den Aelessaranm des Berbandes deutscher Gartenbaubetriede an den Aeleswirsschaftsminister derr. Ausbedung der Freigade der Gemüse und Obstetnsuhr an und sindet es für nötig solgende Erslärung voranzuschicken. Daß dem Erzeuger wenig daran liegt, dem Bolle eine ausreichende Ernöhrung zu angemeisenen Preisen zu dieten, zeigt ein Aelgramm, das der Berband deutschen Gartenbaubetriede an den Reichsprösidenten und den Reichswirtschaftsminister richtete und wie solgt lautet." Es ist nötig diesen ale Zutsachen entstellenden Bericht richtig zu sellen. Während des Krieges waren die Krzeuger, sondern lediglich nach den G este hung stosten, die Erzeuger, sondern lediglich nach den G este hung stosten, die Gestieges und Austagen sur Dünger, Geräte, Sautgut usw., besonders aber durch die ungeheure Gestentwortung destintunt wurden. Diese Esstehungstosten sind im Laufe des lezten Index.

Diese Esstehungstosten sind in Laufe des lezten Indexen 1919-20 mindestens um das sechslache gestiegen, während die Breise sür Gemüse fast gleich in gebieden sind. Mus Mannheimer Handelsgarinertreifen wird uns geschrieben:

den. Diese Gestehungstoften sind im Laufe des legten Indres
1919-20 mindestens um das sechsiache geitiegen, während die Breise
für Gemüse salt gleich geblieben sind.

Der Gemüsedan ist in Deutschand im Laufe der Artiegszeit zu
einem lebenswichtigen Faktor der Bolkewirtschoft geworden und
zwar hauptschijch durch den großzügigen Andau in den Gärtnereibetrieben und in den landwirtschaftlichen Betrieben aller Art. Es
ist endlich möglich geworden, den Bedarf an Gemisse durch einbeimische Erzeugnisse völlig zu decken. Run, nachem dies Ziel
erreicht ist, wird durch Definung der Erenzen plöglich versucht, alle
Rithe und Ardeit zu vernichten und Eeld ins Kusland zu geden,
das genau so gut im Inland behatten werden kans. Die Gemüse,
die aus dem Ausland kommen — es kommt dier soft nur Hollind
im Frage — sind durchaus nicht billiger. Schon der immer noch
sehr tiese Stand des deutschen Geldes erfürt dies zur Genüge.

Warum versuchen nun die Händlichen Rarkt, d. d. es sag in der
Hand der Händliche Gemüse den deltes erfürt dies zur Genüge.

Warum versuchen nun die Händlichen Rarkt, d. d. es sag in der
Hand der Händlich der der deutschen Rarkt, d. d. es sag in der
Hand der Händliche Gemüse den beutschen Wartt, d. d. es sag in der
Hand der Händliche Gemüse den beutschen der Debautung sie der
Hand der Händlichen Gestes wie heite. Aur Zeit ist es eine ermiesen das holländischen Gestes wie heite. Aur Zeit ist es eine ermiesen Daren nicht von der megebeuren Bedautung für den
Bert des deutschen Gestes wie heite. Aur Zeit ist es eine ermiesen Daren nicht von der Gemüse den Rarionalvermögen durch den der heine Gestes mie des und irozdem sind die erreichen Ausland.

Best des ungstoften Gestes wie dente. Aur Zeit ist es eine ermiesen der hach der hach der Gemüse den Rarionalvermögen durch den der den der den Geste soch Holland unbedingt Semüse eingescheren Baluta noch genau so hoch
wie in Deutschand unter dem geden und be dem Menden die derre Kannd unter der des gescheren, dann de heure Bantlichen der den gescheren d lung nötig find.

* Umtonleberlegung. Der unabhangige Sindtrat Brud bat, bie "Bolfoftimme" mitteilt, geftern fein Gtabtratomanbat Cifiziell niedergelegt. Sein Rachfolger tann noch nicht mit-geteilt werden, da seine Bartei durch die Mandalsniederlegung in Berlegenheit dadurch geraten ift, daß die nächstiglichenden Bewerber auf der Borschlagslifte der U. S. B. einen Eintritt in den Stadtrat aus verschiedenen Eründen ablehnen.

aus verschenen Erunden ablehnen.

3 Freikarten bei der Straßenbahn. Bom Bezirksverein Mannbeim des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten, Kriegsteilnehmer und Kriegsbinterbliebenen mird uns geschrieben: Ueber die Situng des Bürgerausschussen wird uns geschrieben: Ueber die Situng des Bürgerausschussen wird uns geschrieben: Ueber die Situngen Berichte, die geelgnet sind, ein salschen in den Tageszeitungen Berichte, die geelgnet sind, ein salschen des Birusenbahnamtes erklärt, daß 2100 Freikarten ausgegeben seien, davon 300 an Stadträte, Stadtverordnete, Amstvorstände, Krankenschweitern, Ordonnanzen, Kriegsfrisppel usw. Bon einem Bürgerausschünswistlied biled die Fesistellung, daß 98 Freikarten ihr Ichwerwerwundete ausgegeben leien, seitens des Etraßenbahnamtes unwiderserwundete ausgegeben leien, seitens des Etraßenbahnamtes unwiderserwundete ausgegeben beim, keitens des Etraßenbahnamtes unwiderserwundete ausgegeben kein, leitens des Etraßenbahnamtes unwideren des eines des Etraßenbahnamtes unwideren des Etraßenbahnamtes unwideren des eines des Etraßenbahnamtes unwideren des Etraßenbahnamtes unwideren des etraßen des Etraßenbahnamtes unwideren des etraßen des Etraßenschaftes maligen Anregungen, wenigstens den drei hier anfässigen Kriege-blinden Freikarten auszuhändigen, diebem dis heute underücklichtigt Wir überlassen es der Dessentlichkeit, zu beurtellen, ab dieser zweifellos berechtigte Wunsch in Anderracht der 2100 bereits ausgegebenen Freikarten für das Straßendahnbubget von Bedeutung gemejen mare

* Ein Meteor? Gine fonberbare Lichterscheinung, offenbar ein sehr flart leuchtendes Meteor, konnte man im Odenwasd am 1. Juli, vormittags gegen halb 10 llbr, am westlichen himmel niedersadeen sehen. Der Kopf war wie eine Zunge, dann eine kurze Unterdreng, worauf der komelenartige Schweif folgte. Lesder war diese Lichterscheinung dei hellem Connenschein nur etwa 4 Sekunden

Poligribericht vom 8, Juli 1928.

Bei den ländung. Geitern vom 8, Juli 1920.

Lei den ländung. Geitern vormitig wurde im Judgstriehafen eine männliche Leiche geländet und in die Leichenhalle auf den Friedhof derbtacht. Die Leiche wurde als die des Wager von Viertheeim amerfannt, welcher am 4. Juli deim Buden im Vedar ertrunken ist.

Tödlicher Unglicksfall. Die bis Jahre alte Fabrikardeiten Adolfine Renninger, geb. Klebah von hier, geriet am 25. Juni in einem Fabrikanwesen in Vedarau mit der Insten Habrikardeiten Wedardungen in Vedardungen habe habe der Linken Habrikardeiten der Vedardungen der Vedardungen. Die Salze einer Daufangskine, wodurch ihr die Handagem. Krankendaufe ihren Berkehungen erlegen.

Un fälle. Am 8 Juli vourde vor dem Haufe Katharinenstraße 18 in Recaran der Sjährige Sohn eines daselbst wohnenden Judalden durch ein von einem 14 Jahre alten Schüler gelenktes Fuhrwert übersahren und mehrsach erheblich verlett. — Die V

Juhrwert überjahren und mehrfach erheblich verletz. — Die V zühre alte Lochter eines in der Grenadierkaferne wohnenden Far-mers siel am 4. Juli im Treppenhaus der Kaferne insolge eines Schwindelanfellet hernnter und erlitt einen Schädelbruch. In bewuhrtssem zuftande wurde sie mir dem Sanitätsautomobil dem Allgem. Krankenhause zugeführt. — In ihrer Käche siel am 4. Juli eine im Gesangenenlager — Burade 13 — wohnende 70 Jahre alte Witne insolge eines Verbenanfalles auf den Voden und drach den linken Untervern. Auch sie fand Aufgrahme im Allgem. Kran-den linken Untervern. den linken Unterarm. Auch fie fand Aufnahme im Allgem. Aran-

Gin Zusammenstoß zwischen einem Bersonenautomobil eines Doltors aus Wiesbaben und einer Pferdedroschte von dier ersolgte am 4. Juli auf der Stragenfreuzung Schloggartenstraße-Barfring an der Rheinbridenauffahrt. Labei wurde die Katossette des Antomobils beschäbigt und die Lanne der Droschte abgebrochen. Versonen kamen nicht zu Schaden.

Rwei Korperverlet ungen - verübt im Daufe Jung-buichitrage 7 und nor bem Saufe Bumpwerkftrage 54 - gelangten

Berhaftet wurden 58 Berjonen wegen berichiebener itraf-barer Handlungen, darunter eine Debamme von hier, eine Ro-diftin von Gernsheim und ein Kaufmann von Gurrstadt wegen Gerbrochens gegen das feimende Leben und 28 Berjonen wegen Diebsindes, Betrugs, Unterschlagung und Dehlerei.

Mannheimer Straffammer.

Dei jugendliche Abenteurer wurden unlängst bei der Redisson in einem Juge seigenommen, der von Kempten nach der Schweiz rollte. Es waren der Kausmannsledtling Friedrich der und die Frieurichtlinge Willi Kartsen und Josef Kourmeiter aus Mannheim, die nobel ausftalsent weiter Klosse auf einer Bergnügungsreise waren, zu der he ich die Mittel auf unsauderr Weise erworden hatten. Derr hatte einem Schock in Hobe von 17 450 Mart auf den Kamen seines Ledecherrn, des Kausmanns Teppler, gesällsch und Karsten hatte, nachdem Kommetter zurrit die Vank für Jandel und Judustrie geschlösen gefünden datte, das Geld abgehoben. Außerdem sahl herz in seinem Erschweren den Kammiberreitungen im Werze den Wood Alars, die Karten an den Mann brachte, nahrend Kommetter eine Briefinsche mit Id. Judust, die er in der Sindernd kommetter eine Briefinsche mit Id. Judust, die er in der Sinderndurgaller gefunden datte, hir sich dehielt. Jure Reise ging zurrit nach Halanden Kommetter eine Briefinsche mit Id. Auf Weiner Allein ging zurrit nach Halanden Kommetter eine Briefinsche mit Id. Sper Keile ging zurrit nach Halanden Kommetter eine Briefinsche gesperrt sanden, versuchten sie über Ründen Kommetter zu der der Verleich ging der die Kommetten für über Klünden Kommeten in die Echweiz zu gelangen. Kum mitsen sie Ausenthale nehnen und zwar nicht nach Winnten, sondern Westanden. Derz wurde zu 10, Karsten zu 6 und Kommetter zu d. Ronaten Geschungen der und Sinderndurg gewilse dilstassen zu prellen. In & Straftammer I. Borf. Landger.-Dir. Dr. Bendifer.

Sinn und Wert der humanistifchen Bildung in der Gegenwart.

Endlich haben sich auch in Mannheim nach dem Bordis von anderen Sichbien die Freunde des humanistischen Gymnasiums zusammengeschiosien und eine Vereinigung zum Schupe ihres Bitdumengeschools ins Leden gerusen. Biesleicht relchich sollt, wie alieingeselsen das Gymnasium in Mannheim ist, welche Vergangenheit es dat und wie eng es mit so vielen Kamillen der Stadt verknicht ist und mie eng es mit so vielen Kamillen der Stadt verknicht ist und mie es diese Beziehungen durch den Rachwachs, der ihm allährlich zureführt wird, stets aufs neue knüpft. Wert vielleicht wird dieser späte Anfang wieder eingeholt durch ein umso regeres Wirken für das Kortbeitehen der alten Schule des Wealismus. Hoffen darf man des wenigstens, wenn man welh, wie tiese Murzeln das dumanissische Idensichteit geschlagen dat. Und hoffen darf man es auch, wenn man den Berlauf der Erin-Und hoffen barf man es auch, wenn man ben Berlauf der Grün-bungsversammlung der "Bereinigung der Freunde des humanistischen Ghungsversammtung der "Bereinigung der Freunde des humanistischen das humanistische Bisdungsideal derartige hinreihende Künder seiner Schönheit und seines Wertes sindet wie Ged. Kat Dr. J. Boll, den Redner des Abends, wird das Interesse für den Humanismus nicht aussterden können.

Der Redner gedachte seiner Ersabrungen in Bazaretten während des Krieges, die ihm zeigten, wie die Macht der Bildung alle Standsaunterschiede überbrücke und mie auch im einsachen Mann ein Gesühl dasur vorhanden sei, daß Wissen nicht nur außere Macht lit, sondern daß Willen dem Menichen auch etwas Besseres abt: all sondern daß Wilsen dem Menschen auch etwas Besieres gibt:
einen seeilschen Reichtum. Und wenn er u. a. Rodernen den Berlasser der Lausdubengeschichten, Ludwig Thoma, auftreten ließ als glübenden Berehrer des Homer, dann möckte man salt noch zweiseln, ab wirklich der Kampf gegen das humanistische Gomnassum so ernst sei. Und doch handelt es sich um Sein oder Alchelein des Gomnnassums. Warum will man denn diese alte Bildungsstätte ausrotten? Damit kam Geh. Rat Dr. Boll auf die Irrismer zu prochen, die sich um das Gomnassum berumgesponnen baben, und und die sie zurich, ohne aber den alten Streit über die Schulen zu und den der die eine böhere Schule. Schießlich wäre auch das Lauden mehr als eine höhere Schule. Schießlich wäre auch das Laungen mehr als eine höhere Schule. Schießlich wäre auch das Smnalium anders geworben als früher und fel nicht, mie mitunter Ich behauptet werbe, eine Schule für Altpistologen, auch teine Andeschule, Denn auch für Naturwiffenichaltier, Techniter und Witerie vermittle es reiches Leben und mabre Bilbung.

Und morin besteht biele bumaniftifche Bilbung? Der gebilbete mich ist der pesormte, au äußerer und innorer Eindeit gewordene ersolote die Wahl des Barstandes. Jum ersten Borskenden wurde Bankold, der humanistisch gebildete der Bolkmenich, dem nichts Menschen Ersolote die Wahl des Barstandes. Jum ersten Borskenden wurde Bankoltes for De Troeltsche Amerikenden wurde ersolote die Wahl des Barstandes. Jum ersten Borskenden wurde Bankoltes der Des ist das der Greinfender ist Gymnassanden der Indien Gymnas

Erasmus ober hutten, die Antife aufs Reue gewahr wurden. Reuhumanisten hießen die beutschen Ibealisten, die, wie Goethe, Schiller, humboldt und Fichte, sene Wiedergeburt der alten Kultur nochwals ersehien. Unders als diese beiden Richtungen ist das heutige Gymnaflum, benn es ist in erster Linie eine de ut f che Schute, die sich von den andern Schulen nur durch die Bsiege von Latein und Griechisch unterscheidet. Aber diese beiden Spracken sind nicht tot. Wie könnte man die eine tote Spracke nennen, die tagtäglich in Missionen von Gotteshäusern bei Gebeten und Gesängen angewendet lionen von Gotteshäusern bei Gebeien und Gesängen angewendet wird, aus der die modernen romanischen Sprachen dervorgegangen sind? In einer Reihe töstlicher Belspiele wies der Redner in gestwoller Weise nach, wie siart uniere Sprache von der griechtschen und römischen deeinklußt ist, wie tausend Dinge des täglichen gebens mit griechtichen und lateinsichen Lehnwörtern dezeichner werden. Unser Kultur vom Hause und Gartenbau an die au den höhen der Kunft und Resigion dinauf derukt auf der Alteren der Mittelmesetänder. Wie können diesen Juganumendung nicht adreißen, odne den Einbild in das Werden des deutschen Eigenmertens au verlieren. In begeisterten Worten segte dann der Kedner die einzigartigen Werte antier Wissenschaft, Kunst und Alteratur dar, die, um gang nachempsinden werden zu können, in der Ursprache gesesn werden missen wieden werden au können, in der Ursprache gesesn werden missen. Die Borwürfe, daß das Gunnassum nicht national, nicht prattisch, nicht modern sei, wies Geb. Kat Bost einden Saus Saus das den den den den Schaffen eines Kationaldewissische haft, und der Hinweis auf den Reudumanismus, der uns von der Hert Borwurf. Manntasche Urteile der prastisischen Amerikaner über den Wert der Französischen Eiteratur befreite, genügte für den ersten Borwurf. Manntasche Urteile der prastisischen Amerikaner über den Wert der bermanissischen Bertifieben den Weiterschulung entfrösteten den zweiten. Ihrd gegenster dem Weistesschulung entfrästeten den weiten. Und gegenscher dem Beifesschulung entfrästeten den aweiten. Und gegenscher dem britten Bedenken genügte der Hinneis, daß wir nirgends besiere Spiegelbilder für die Fragen der Gesenwart sinden als dei den Brieden und Kömern. Auch sie deschäftlate schon, mas uns deute wieder beschäftigt, die Fragen vom Berhältnis wilchen Macht und Recht, zwischen Stoat und Individual und die Kernfrage der griechtichen Ethit: was ist ein wahres Gut und was ein wahres

Wie haben wir in den letzten Jahren gelebt? fragte der Redner. Bon Tag zu Tag, von Tagesbericht zu Tagesbericht. Und ist es heute anders? Besimmung und Vertiefung tut eins bitter not. Rur modern sein ist ein Fluch. Die zeitsose Welt im Innern eines ieden beireit von der Last der Gegenwart. Und hier hilft die humanistische Bildung gegen Geld- und Genusaler unserer Zelt, hilft uns und lätzt uns erkennen, was wahres Gut ist.

Thereinigung der Freunde des humanistischen Gymnasiums. Im Anschlus an die vorstehend erwähnte Gründungsversammtung ersolote die Wahl des Borstandes. Zum ersten Borstanden wurde Bankbirektor Dr. Troeltsch gemählt. Zweiter Borstander ist Gymnasiabbirektor Casparl, Kossier Kommerzienrat Dr Jahr,

whenden Bandesverband angeschloffen, beffen Borfigender Geh. Rat

Ans dem Mannheimer Runftleben.

& Sodifchule für Mufit. Den Riaffitern mar in ben Brogrammen der diessährigen Schluftaulführungen unterer Hochtcule für Musit mit Recht der breitelte Kaum gewährt. Denn ihre erzieherische Kraft steht außer aller Frage, während der Wert un-serer Modernen nur allzu oft ein problematischer ist. Die gestrige lerer Modernen nur allzu oft ein problematischer ist. Die gesteige acht e Schlüßaussischeung wurde mit I. S. Bach's Dedur-Konzert für Alavier, Flöte und Bioline erössent Wunderbar frische Musik, welche das Kespondieren der Soloinstrumente und des keinen Orchesters einen ganz besonderen Keiz verleiht. Im langsamen Mittelsan schweigt das Orchester ganz und ergeben sich die drei Soloinstrumente in imitatorisch häbsigen Wechziereden. In der Beschung vermiste ich allerdings den sie Verleichung vermiste ich allerdings den Soloinstrumente in der den verleichen Verleichung vermischen Verleichung vermischen Verleichung verleichen Verleichung verleichen Verleichung verleich verleich verleich verleich verleichte verleich Soloinstrumente in tmitatorisch hübichen Wechielreden. In der Beschung vermiste ich allerdings den sür Bach's Art so dorakterstischem Continuo ouf einem aweiten Mügel. Carola We'r n'er (Alavierabteilung Behrend † — Weinneich) sit eine ausgesprochene Begadung und spielte die Klaviersolostimme technisch einwandfrei und auch mustchisch scho und das anertennenswerieste. Das Gleiche gilt von dem Wernickschier Karl Schröder und K. Stolz (Giolintiasse Henrickschier) Im Gedurckschier karl Schröder und K. Stolz (Wiolintiasse Henrickschier) Im Gedurckschier kan Haufmantungen, weit der Tenar die networtet und dem Basse noch die rechte Tiese sehrt. Aber Erna Gener (Gesangstasse Häliker), Karl Medier (Gesangstasse Hönere und den Wessengstasse hilliger), Karl Medier (Gesangstasse Henrickschieße F. Schnidt) und W. Baum ann (Gesangstasse Gestried) wusten doch die Schönheiten des Terzetts ins rechte Acht zu sehen. Ungefrühte Freude dereitete und K. Stein da cher (Klavierabed viel Berständnis und Stilgesühl verriet. In drei Schubertzessengen ließ Ach die Verrandschieften Krau Erhard beiten Wiederspelangen ließ Ach die Verrandschieften Krau Erhard bereitschildungen wunsten Walerial man nur noch grundlegende Tenblidungen wünscht. H. Ruderlich wenn die Innblidung (Hochlage) noch nicht völlig abgeschlossen ist. Im Beethovens vielsch unterschätzter Feuer-Romanze versuchte sich D. Hart man n. (Behrer: A. Bruch) mit ansertennenswertem Ersolge, ohne indesten der Schwierizskeiten völlig abgeschlossen Weide, das abendbeschliehende Edurcksonzert, obaleich durch Erregung dehang ist Käte Henr Allehag von Kaleisenderitäte das Orchester in anschwiegender Weise Ansert, welche das abendbeschliehende Edurcksonzert, obaleich durch Erregung dehanden, mit schönen Ansertmenswertem Bestall sehlte es nicht. K. M.

Kleine Mitteilungen.

(Rapellmeifter Dr. hans Robe vom babifchen Conbestheater wird einem Rufe an bas Diffetborfer Stabttheater foigen,

Berlin gelang es ihm mit einer alabemischen hilfstoffe, in Mannheim bet ber Edderhitistaffe, wo er ISO Mart leberjen woden, siel er berein. Wan erkannte auf 6 Monare Gefangnis. Bert. R.-K. Dr. Alt.
Hur 26 000 Mart Schuhe sinht eine Bande am I. April aus dem Lager der Firma Oppenbeimer in P b. Es werden beute verurteilte Zaglöhner Georg das aus klorins zu 16 Womaten. Schiffer Georg So d aus Wolfiger, Schloffer Karl Filher zu 8 Womaten, Silder Peinrich Meisert zu 10 Monaten und Oreber Wartin Morth zu 2 Konnaten Gefängnis. Bert. N.-A. Dr. Pleissenberger und Rud. Selig. Ist weiß, wo Wein is, sagte der Anglähner Abam du gel und bestimmte doburch deri Belannte, mit ihm det Wirt Baumann in H 4, einem Dausgenossen, 85 Liter Wein zu siehlen. Highet erhält 5, die andern is 8 Monate Gefängnis.

Mannheimer Schöffengericht.

Eröffnung der Karlsruher Aino-Musftellung.

keim doben die 11-X-diadfleise ausgefeldt. In der folge ind mulifation karbeiumgen und Condervatifinungen worgeleben, die dond von werdelte der Miestellung. Dietete die Neuen mit die der eine der Miestellung. Dietete die Alle der der die 11 de 14 aus E. Congan, nich gestellte der die 12 de 12 de 12 de 12 de 12 de 12 de 13 de 12 de 13 müsse, das Abonnemens auf die unbedingt notwendige Fabritrede zu beschänfen. Der Breis der Rehtarten soll den 150 Mark auf 120 Mark harabgeseht werden. Ronatskarten sür alle Zage salen lösten dis A Kilometer 40 Mark, 4 Kilometer 45 Wark, 6 Kilometer 80 Wark, 6 Kilometer 80 Mark, 10 Kilometer 80 Wark, 7 Kilometer 60 Wark, 8 Kilometer 60 Mark, über 8 Kilometer 70 Wark. Die Preise sür Monatskarten die nur an Wertkagen gelten, sollen dis 8 Kilometer 88 Wark, 1:41, 5:46, 6:51, 7:56, 8:61, über 8 Kilometer 60 Wark betragen. Der Bezug der lehteren Nonatskarten soll von einer Einkommensgrenze nicht mehr abhängta sein. Boch enkarten für eine Kahrtitrede dis zu 8 Kilometer zum Freise von 4.26 Wark, 4 Kilometer 4.76 Wark, 5 Kilometer 525 Wark, 6 Kilometer

Blert, 7 Bilometer 6.25 Batt, 8 Rilometer 6.75 Mart, über 8.75 Warf, 7 Milometer 6.95 Wart, 8 Kilometer 6.75 Warf, über 8 Kilometer 7.25 Mart. Bei nicht innallbewersicherungspilichtigen Versonen wird die Berechtigung zum Bezug an eine Einkommendgerige von 15 000 Warf (seither 18 060 Warf) gefnüpit. Im Durchichmit gentehen danach die Inhaber von Konais. u. Wochenkorterien gegenüber den Einzelzahlern eine Ermähigung von 50%. Die Fahrscheinheste für Studiesende sollen fünftig 13 katt 16 Warf boken, die Preise der Fahrscheinhelte für den Besind von Kunst. Wusst. und Fachschulen werden von 20 auf 16 Warf ermähigt, auch wird die Bezugsberechtigung auf Le hiltinge zur Jahrt zwischen Wahrt zwischen Wahrt zwischen Wahrt die Bezugsberechtigung auf Le hiltinge zur Jahrt zwischen Schnung und Lebrückte ausgebehnt. Bei der Ab ihr soll der Einzelsahrdreis ausgebehnt. Die kommission bezeichnet ihre Verigläge als die außerzie Erenze, die zu der Ausgewahrt werden faum, wenn die Einnahmen die erforderlichen Ausgewer beden sollen. Ausgaben beden follen.

Hus dem Lande.

ch, Spechbach (Ams Heibelberg), O. Just. Herr Bürgermeister Ernst konnte sein 25 abriges Dienst jubifaum feiern. Der Bürgerausschuh veransisaliete eine schlichte Feier. Die Geistlichen beiber Konsessionen iprachen in warmen Worten über die Antstätigseit des Judisars. Der Sprecher der Gemeinde, Gemeinderat Bauer, überreichte dem Bürgermeister einen Rubeseitet

meinberat Bauer, siverreichte dem Bürgermeister einen Rubesostia als Geschent.

ch Medesbeim, 7. Juli. Dieser Tage fanden sich hier im Gaitbaud zum Ochsen die Lehrer der Gezuse Kedardischsbeim, Nedesbeim und Sinkheim zusammen, um einen frohen Tag zu dezehen. Herr Großen Barickensbeim kortrag sieder und ben großem Forscheich seugenden Bortrag über Siedung der Rusis dei den Urvoistern. Er zeigte, wie unselbiständig die Musis dei den Urvoistern. Er zeigte, wie unselbiständig die Musis des Gedaffen unmöglich machte, wie erst dann das Aliticialier die Schaffen unmöglich machte, wie erst dann das Aliticialier die Schaffen unmöglich machte, wie erst dann das Aliticialier die ehle Fran Musisa zu sodem Leden Richiervortrögen hatte er durchschigende Erfolge. Derr Deit in an n. d. er ch er Spechbach hatte die Begrühungsansprache gehalten und nun zeigten sich die Könner und Künitler in den Komanzen eines Kordanders und in den naderen Kladiervorträgen. Auch der Human feine nicht zu furz. Gemeinsame Lieder brachten frohe Stimmung und balb ward das Tanzbein geschwungen. Die beiden Anartette der Konserenzen Reckarbischofüberm und Wedesbeim brachten das beutsche Lied in den soden Kreise, dei dem auch die Angehörigen der Lehrer sied in den Franzens, dei an d. d. Freidung d. Jasit. Idee ist ein Ausfammein im Bodrergebiet zu einer Zeit, zu der Holz ein Kolziammein im Bodrergebiet zu einer Zeit, zu der Kolz erfällt wurde, iros ein umfürzender der Baum die Fran des Engehöriers Budwig Heh und ereichte Zeit, zu der Kolz geschiers Budwig Heh und ereichte Franzen die Franze des Gasardeiters Budwig Heh und ereichte gie einer Zeit, zu der Kolz geschiers bes biestan Kommunder der Geschieden, T. Just. Der Geschäftsbere des biestan Kommunder in die Franze des Gasardeiters Budwig Heh und ereichte gie den Konzelander. Der Geschäftsbere des biestan Kommunder

ich lug sie.

A Breisach, 7. Juli. Der Geschäftsführer des hiefigen Kommunatverbandes, ein gewisser Leva, ist seines Postens enthaben worden. Er soll seit Jahren Weisimehl, das zur Bereitung von Krantenbrot bestimmt war, für fich verwendet haben.

Pfaiz, hellen und Umgebung.

Beimersheim (Pfalg), 6. Juli. Ein schweres Gewitter brachte der Leimersheimer Gegend den so jehr ersehnten. der Bilanzenwelt deingend nötigen Regen. Leider war der starte Regen mit Dagel gemischt, der ziemlichen Schaden derrstadte. Ein kalter Blipschlog richtete in der Wohnung der Wiiwe Audwig Behr größeren Schaden an. Witwe Behr und ihr Sohn Rathan waren längere Zeit bewuhrlos; der Sohn trug Verlehungen an beiden Führen denam.

Fp. Warms, 6. Juli. Im Rhein exitunten ift ber biddr. Anabe bes Arbeiters Jalob Schinieg, der mit noch einem Anaben beim Spielen in den Abein frürzte. Während sein fleiner Ramerad gereitet werden konnie, ertrant der Kniade Schmieg.

s.w. Darmstadt, 6. Juli. Ein wolfendruchartiger Regen, verdunden mit Hagelicht ag enzludssich am Samstag gegen Abend über der Stadt. Die gebegten Besürchtungen für die Ernte sind glücklicherweise nicht eingetreten, denn in der Umgedung hat es nur irrichweise geregnet. Am Sondrag ist num das erschnte "Rah" in einem anhaltenden Gondregen eingetreten, der silt Kartossein und ionslige Bodenerzengnisse gerade zur rechten Zeit tam und auch eingebrungen ist. Der hundertlährige Kalender lagt die 9. Juli Alederchilde voraus und dann beständiges Weiter. Sosen diese Boraussagugen recht behalten, dürfte die Ernte zum großen Telle immer nach trosen unter Dach und Koch gedracht werden. Die Kartossein haben aber zur nötigen Ausreise die erwinsichte Fenchtigfeit erhalten. Darum vertrauensvoll in die Justunft bliden. Die nächsten Tage werden auch bier eine Enricheidung beingen, die vorteilhaft sur die ganze Eegend sein wird. Ende aut, alles gut! s.w. Darmftadt, 6. 3uft. Ein moltenbruchartiger Regange Gegend fein wirb. Ende gut, alles gutt

Berichtszeitung.

Sportliche Rundfchau.

Ganturnfeit bes Bergitrage-Redarganes.

W. Dedbetheim, d. Juli. Das 14. Gauturnfelt bes Berg. traße-Nedargaues, berbenben mit zwanzigiährtem Stiftungsfeldes biefigen Aurmereins "Aurmewollenschaft", sand Somniag, ben 4. Juliete katt, wage sämliche Gaubereine (90) mit ihren Jugendabieilungen erschäten woren. Um Borebend sond im Sirfchsaale Felt bantet i han

mit Begrühung der teilweise ichon eingetrossenn Lurner und unter Wilswirkung der Lurnvereine den hier, Ladendurg und Dossenheim. Alle Leisungen waren vorzuglich. Dochst interessunt und wen war des Stadendinden des Ladendurger Zurnvereins "Jahn". Aben mar des Stadendinden des Ladendurger Turnvereins "Jahn". Aben und des Kredendinden des Ladendurger Turnvereins "Jahn". Aben und des Kredendinden nach Gerührungen nuch herndungen (auch die der Domen) und des KredendSortenturnen geigen den sichliger Aedung und vollendeter Ferrigkett. Gehern in der Frude begann nach Wecktres durch der Kriste auf dem Sportplag des Einzelpreissurnen, sowie gegen Mittag ein Leil des Bereinspreissurnens. Lesteres wurde am Rachwitzag nach einzem Alle Areinschlich gebereichten Leisung des Kreisturnwarts sorigeigtet und vollendet, Alle Uedungen, in bester Weise dorgelährt, stugten von genem Forschritt im Aurnen. Ter Zeizung and einze früher, als ansschießt gebelank, kant. Er war dei der großen Zeilber Weise der genhen Lieben ein gestage. Fräuser ihn aus er entsprechender Wildmung einen prachtschlen sieden begleiteiten den Heffender Aufweien Grünenfranz. Auf dem Sportpale fand die und anderenden Abend frades Leben und Treiben kant, die gegen aller (nachdem des Lurngeschöft beendet war) Regenweiter einstat und die Teilnehmer in die des Gabhönser serferzeien oder dem Heinder gertreiten der des Greinerteilung wurde im Heisfelaufe vorzenden. Eit der Beimerter durch der Regen früher eingesest dätte. Der ganze Ort war reide sieden, wenn der Regen früher eingesest dätte. Der ganze Ort war reide sieden, wenn der Regen früher eingesest dätte. Der ganze Ort war reide sieden, wenn der Regen früher eingesest dätte. Der ganze Ort war reide fich gestert.

Jubliaums-Sportwoche in Kouffanz.

Judikums-Sportwoche in Konstanz.

B. Konstanz, 6. Juli. Der Fußball-Klub Konstanz 1980 erankaltet aulählich eines Wichrigen Bestebens in der Zeit vom 2. Klo. Indie ine Judilaums-Sportwoche Kundenstanzund auch Genntug fanden die funktielten die Lums-Sportwoche E. An Genken und Genntug in die Erichten die Kundenstanzund des Kundenstanzund der Kundenstanzund der Genken und h. C. Beitheim-Annierthur, F. E. Brühl Se. Galken und h. C. Boo-Annianz. In Ehren der Gestemanusigkalten land am Samstag in Sad ein Begrühl ung saben die fatt, zu dem den dem Genken gesten der Gestemanzund der Mediken dem Genken der Gestemanzund der der Bestember der Anniert der Gestemanzund der der Freiburg dem Allem Merchen Berriehe Berrieher des Beibebenscher für führeilenz gegen den Berjuch, in den Sport Belität zu mischen, aus und finde Kennengtung der den den der Geder Verteilen Gesehnen der den der Geder Gerfeichen Stundpunkt sehn der and die Studierischen Gereine auf der Geder Gebenschung der den der Annie Tieben und, allen Tiebersänden zum Arog, des deutschund der Gegebnisse Genkensteile berunftalteten.

Ergebnisse von 3. Lulie Winterendur gegen Kanstanz erst

Ergebnisse vom 3. Julis Winteribur gegen Kanftang: erst Dalbyell 2:0, die zweise Halbett brackte darin keins Aendraung. Junteributern, Verteidigung n. Terwert vom Ginnerthur waren vorzäglich. Freiburg ergern St. Golfen: erse Paldyeit die; zweite harziglich. Greiburger Mammichaft spielt todellos; dieses Spiel war das desse der Veranstaltung. — Ergebnisse wen 4. Juli: Freiburge gegen Binteribury von habet der Veranstaltung. — Ergebnisse wen 4. Juli: Freiburge gegen Minteribury der ich und erste dalbyeit brochte hierin teine Kenderung. Winteribur dat ich gegen den überlegenen Eegner gut gehalten. Sich all en gegen Kanft ang: Enderfellist deil. Die Mammichaft von St. Gollen in wesenlich überlegen. — Breisvertrilung: Freiburg: Sexupreik, bestehreb in einem Origemalde; Wintersbur und St. Gallem als nächt Breisträger je einen wertvollen silbernen Bokal. — Um 7. Juli sindet ein Schiffen keinspiel des F. Endelfynil I gegen F. C. Konstang II und ein Id. Juli Judisumsseier mit Ball.

Bierbeiport.

Berdesport.

* Un der Spipe der ersolgreichen hindernisställe lieht gurgeit he. Beine Stahl neit 180 850 A. dicht gesolgt von den. B. Wittig mit 154 120 Mort, dann seigen Stoll Hollensdorf neit 180 780 A. Jrau E. Konklum mit 104 870 A. der Allg. Deutsche Sport-Berein mit 100 700 A. de. B. Junke mit 98 170 A. der Allg. Deutsche Sport-Berein mit 100 700 A. de. B. Junke mit 78 790 A. dr. A. Steiner, mit 78 790 A. dr. B. Steiner, mit 78 790 A. dr. B. Steiner mit 74 200 A. Steiner mit 76 200 A. De. B. Breese mit 74 200 A. Steiner mit 60 870 A. dr. S. Breese mit 60 400 A und dr. J. Doniel mit 60 800 A.

10. Todischer Unglädsball, Dr. dand is, der Johaber der befannten technischen Firma, die sut unsern meisten Bahnen die Tetalklator- und endere Apparate ließerte, ist am Sonntag auf der Fahrt zu den Tennen in Ruhleden im Tiergarten unweit des Erohen Stern mit seiner Aus fährlich derungslickt.

Radipoet.

ar. Bauer gewinnt den Grohen Preis den Treptow. Der am Sonniss bei gutem Beiuch andgefahrene Grohe Preis von Treptow nahm eines wenig anregenden Berlauf. Lewanow ührte gundist vor Bauer, Weld und Seillbrink. We's, der schan kreigenden Kurte gewöcht vor Bauer, Weld und eine Zeit leing hinter einem Arsangenster suhr, Soliebe sich den der Winnehmann eine Kinnise an, wieder hinter seinem Kandigen Hüber Schaeberede zu gehen. Der unmitrelder selgende Kewanow woller, devor er vordeigung, den Motorwechsel abkorten und sink beihald ziemlich weit oden, als Nöhlich Gestamm innen dorbei an die Spitze ging. Wegen diese Berhohets wurd Cosmann inn 100 M. Gelditrafe genommen. Bauer behielt nummehr durchweg die Spitze und gewann sampsliet, da Lewanow und Stellbrinf ihr Rober wechseln mußten und dedurch aussichtstein in Hintertressen gerieten Weis muche Rweiter vor Lewanow. Legterer datte das IK Kunn-Keinfammen überlegen der Beiste vor Lewanow. Legterer datte das IK Kunn-Keinfammen überlegen der Weist gewonnen. Bauer hatte dier Wotorschaden. In der Seicherprüfung für Kiasse und Witz. Bauer hatte der Tregednisse werten Seicherprüfung Kasse und Mitz. Baring liegte. Die Tregednisse werten Seicherschungen Kasse und Witz. Baring-Wegdehurg 2500 Witz. Better Kanner-Krischen Sied Vitz. Beisten Stod Witz. Baring-Wegdehurg 2500 Witz. Banner-Krüngen Verling Weisten Stod Witz. Baris 230 Witz. Breits 230 Witz. Beisten Stod Witz. Berühren Stod Witz. Geneter Verling von Treptoto Vitz. Dauer 1310 Witz. Seilderint 1820 Witz. Bedanen Beist 450 Witz. Geneter Verling von Treptoto Vitz. Dauer 1310 Witz. Seilderint 1820 Witz. Bewanow 2500 Witz. Etellbrink 1530 Witz. Etellbrink 1530 Witz. Lewanow 2500 Witz. Etellbrink 1530 Witz. Etellbrink 1530 Witz. Lewanow 2500 Witz.

Ceidstattethit. ar. Lanfen und Gehen "Duer burch Leipzig". Die Weitbewerbe fatt bein groben Anllang bei ber Bevölferung. In dem Geben waren die Berliner erfolgreich, die unangesochten ble erften Bläve beseinen, mährend ist Laufen der mitteldearsche Reilber Etielt (Chemniger Bausen, "Duer durch Leibert einer Albrecht fieste. Die Ergetnisse waren Laufen "Oner durch Leibelt. 1. Eise it (Chemniger Valle. 21.) 37:20.3, 2. Albrecht (Berl. Arb.) 4. Breise Rl.) — Geben "Duer durch Leiberge": 1. D. Rüller (Berl. Arb.) 55:20, 2. Chemad (Reufolln) 55:47, 3. Eise (Charl. Turng.) 4. Breise Berl. Mthl.-RL).

Wetternachrichtendienft

der badlichen Candesmefferwarte in Ratisruhe. Beobuchtungen vom Donnersing, den 8. Dull 1970, 6 libr mergens (MBE)

Date:	in NN	Zemp.	2531	nb	W aller	Rifet-erichtes biegem bi Gtan	
Dil			Minte.	Sittre	Wetter		
Bamburg	700.9	19	SO	1dwards		. 5	
Rönigsberg	764.4 762.4	24	NO OSO	mithig	meltin-	9	
Grantfurt a. ER		-	-	Index.	- mound	-	
Milnohen	761.5	19	SW	ido.	molfles	0	
Ropenhagen	769.5	17	SW SW	mähig	beller	0	
Saparanba	Te8.8	15		mäßig	moltig	0	
Baris	759.6	14	550	idm.	bolb beb.	5	
BRotfeille	789.8	14 21	17	fett	beiter	0	
Bürid)	765.7	10	N	dwar	wolling	1	

	NO COLUMN		WELLOW	<i>inabilit</i>	PRODUCTION OF	ACRES DE		TO DE	STREET, ST	_	
	640- 686#	brud.	Lem-	111	事業を	Minb				800	
100	m	inNN	哥	325	SP 2	High.	Sittrie	ě	10	WEERING	
Mertheim		761 9	19	29	16		fd;m.		2	1000	
Rotisruhe		762.0	15	28	14	SW N	ida.		0.5		
Baben-Baben Belbberg, Sol		761 1	17	28	12	W	idem.	behal	0.8	12.50	
Gr. Blatten .	780	-	14		10	2	mob.	-	ő	Part of	

Dorauslichtliches Wetter bis Freitag. 9. Juli, nachts 12 Ul Bunadift wieber Gemitter und Regenfalle, fparer mieber fibrief



Aerztlich geprüft und glänzend beurteilt zur Hebung der Kräfte und des Allgemeinbefindens, schweren Krankheiten, Unterernährung, für schwächliche und in der Entwicklung zurückgebliebene Kitzur Verhinderung von Blutarmut, Bleichsucht und deren Folgen.

Originalflasche Mk. 8.50. In allen Apotheken und Drogerien erhältlich Alleinhersteller: K. U. RUOPP & CO., STUTTGARY,

Handelsblatt des Mannheimer General-Anzeiger

Der Ruhrfrachtenmarkt Ende Juni.

Unser r-Fachmitarbeiter schreibt unst

Im letzten Drittel des Monats Juni ist das Wasser etwas weiter zurückgegangen. Der Hochststand am Cauber Pegel betrug im Juni 3,19 m (2, und 8, 6,). Am 15. Juni war noch ein Wasserstand von 2,71 m und Ende Juni ein solcher von 2,42 m zu verzeichnen. Dieser Wasserstand läßt immerhin noch eine gute Auslantung auch der tiefer gehenden Kähne zu. In den ersten Julitagen hat sich die Wassersührung nicht wesentlich gefindert.

von 2.42 m zu verzeichnen. Dieser Wasserstand läßt immerhin noch eine gute Auslarung auch der tiefer gehenden Kahne zu. In den ersten Julitagen hat sich die Wasserührung nicht wesentlich geändert.

Die Wagenseatellung ist wie bisher gut. Durchschnittlich werden 29-21 000 Wagen täglich gestellt. Fehlziffern waren in der letzten Woche nicht zu verseichnen.

Die in dem letzten Bericht im Kinblick auf die beasere Kohlenversorgung Südeutschlands auf dem Wasserwege gemachte Voraussage bezüglich einer Steigerung der Kipperleistungen, hat sich tatsächlich be wahrheitet. Wenn auch in der ersten Hältte des Juni die durchschnittliche Tagesleistung an den Kippern 27-30 000 Tonnen betrug, so sind im letzten Drittel des geleichen Monats die Kipperleistungen auf über 30 000 Tonnen, an einigen Tagen 20gar auf 30-37 000 Tonnen abrüstäßlich gesteigert worden. Wie früher schon an dieser Stelle gesagt worden ist, atehen die Leistungen der Kipper und die Vorlage von Kahnraum in einem Wechselverhält nis. Einerseits wird die Vorlage von Kahnraum bestimmt durch die Zufuhr von Kohlen zu den Kippern, welche ihrerseits wieder von der Förderung bei den Zechen und der Wagengestellung abhängt. Auf der anderen Selte aber muß sich schließlich die Zufuhr von Kohlen zu den Umschlagspilätzen nach dem zur Verfügung stehenden Kahnraum richten. Ist sewohl die Kohlenförderung als auch die Wagengestellung genügend und reichlich Kahnraum vorhanden, so können bedeutende Leistungen im Kohlenumschlag und in der Kohlenbeförderung auf der Rheinwasserstraße erziele werden. Hente begen die Verhältnisse viellach so, daß bei guter Kohlenaniuhr nicht ge nügen üh Kahn-raum vorhanden an ist und infolge der Bereitwilligkeit der Schliffahrtstreibenden, in möglichst großem Umfange an dem Kohlentransporten nach Söddeutschland tellsunchmen, der Fall ist, dann reich en unter Umständen die gelörderten und für die Wasserstraßen bestimmten Kohlen man gen nicht naus eschlösen, daß über kurs oder lang die Kohlenförderung eine Besserung oder das augenhlicklich gute Angebot v

und Tonne bezahlt

eriti

unios de la compania del compania de la compania del compania de la compania de la compania de la compania del compania de

Günstige Aussichten der Zuckerrüben.

Aus Magdeburg wird geschrieben. Unter des Witterungsrerbältnissen, die östlich der Ebe redehichere, im Mittele und
Wentdeutschland meist nur mäßige Niederschläge brachten.
Reigemeinen war aber die Witterung verhältnissten die Feldsrbeiten wohl ab und au Unterbrechungen. Im
allegemeinen war aber die Witterung verhältnissten gintet
gewesen, sodal die Restellung rechtzeitig begonnen und die
Feldsrbeiten glatt durchgeffahrt werden konnten. Alterding
gibt es Berirke, die nicht ganz zufrieden sind, well es, wie in
Teilen von Mittel: und Sårde deutschland zeitweilig an
Resen gesehlt hat. Auch kommen hier und da Kiagen
über Ungeziefer und Krankhelten vorr aber, alles das hindert
nicht daram, des der Rube nicht aus der gut genannt werden
darf. Gibt es doch eine ganze Reihe von Berirken, wo die
Rüben nach den uns bislang ausgezangenen Untersuchungsgenigen Feststellungen des Jahres 1913 übertreifen. Günatig
auf die Weiterenwischiens der Rüben wirkten auch die verzeitigen Feststellungen des Jahres 1913 übertreifen. Günatig
auf die Weiterenwischiens der Rüben wirkten auch die verflossennen beiden Wochen ein, zumal sie nach vorübersgebender
Abkühlung wieder zeitgemäße Erwärmung und letzthin auch
Aller

Benach der Perise zuman sie fineth tworlangen. Im
Wirtschaffliche Rundschafte.

Gierverliche wogen des Hemptgemein 19,000 Am Runhfurter zu und 19,000 Per Gesellschaft unt von Zeitgen Rundschaften. Die Benachbarten Ortsverbände, wurde die SchaftGelegreitlich abkühlten Baden in Unterschaften. Baden in Unterschaften Gesellschaft
Gelegreitlen sich der de Gesellschaft
Gelegreitlen s Abkühlung wieder reitgemiße Erwärmung und letzthin auch in Mitteldeutschland verbreitete Regenfälle brachten. Allerdings bat die Anfeuchtung noch nicht über all genügt, um tiefer durchzudringen, aber von einer Dürregefahr kann, abgeschen von ganz vereinselten Strichen, keine Rede zein. Zieht man ferner in Betracht, daß wahrscheinlich im kommendings hat die Ansenchtung noch nicht über all genügt, aber von einer Dürregefahr kann, abgeschen von ganz vereingelten Strichen, keine Rede sein. Zieht man ferner in Betracht, daß wahrscheinlich im kommenden Betriebsjahre der Zuckerindustrie weniger Röben durch und eine Einigungaatelle ersichtet, deren Geschäftsung und Trocknung entsogen werden die Finigungaatelle ist es. einen güslichen Vergieich zwischen Lieferanten

Zusammenschlung in der französischen Schlifahren einstelle betracht und ein französischen Schlifahren einstelle geschlossen. Der Arbeitgeberverband des Einzelhandels in ein mit in Kapitalschöftungen zu Mannheim hat als erster diesen Beschluß durchgeführt und eine Einigungastelle ersichtet, deren Geschäftsund der Compagnie Marseillaise de Navigation Fraissinet u. Co. eine güslichen Vergieich zwischen Lieferanten

Borsenberichte.

Frankfurter Wertpaplerbörse.

Frankfurt, S. Juli. (Drahtb.) Im Hinblick auf die äußeren politischen Fragen, welche heute besser beurteilt wurden, konnte sich bei Eröffnung die Befestigung, die an der gestrigen Abendbörse eingesetzt hatte, weiter fortsetzen. Bestrigen Abendbörse eingesetzt hatte, weiter fortsetzen. Die Bewegung nahm ihren Ausgang von Petroleumaktien, welche bei erregtem Geschäft unter größeren Schwankungen gehandelt wurden. Die Kursbewegung der Deutsche Petroleum ist folgende: 843 bis 837 bis 855 bis 862. Deutsche Erdöl 1540 bis 1500 bis 1450 bis 1450 bis 1530. Schantungbahn gaben um 11% auf 644 nach, konnten sich aber später wieder befestigen. Kolenialpapiere schwächten sich ab. Otavi-Genußscheine auf 690. Otavi-Anteile auf 780; Südsee-Phosphat etwa 1950 bis 1900. In Montanwerten nahm das Geschäft eine ruhige Haltung an. Vorübergehend stellte sich Kaufneigung für Mannesmann ein, welche 4% höher bezahlt wurden, 370. Perner zogen Cherbedarf und Gelsenkirchener etwas an. Von Nebenwerten des Marktes bestand für Daimier-Motoren (234% + 2%) Kauflust. Benz-Aktien lagen fest und notierten Nebenwerten des Marktes bestand für Daimler-Motoren (234% + 2%) Kauflust. Benz-Aktien lagen fest und notierten 193 bis 192%; dagegen stellten sieh Adler Kleyer mit 230 5% niedriger. Zellstoff Waldhof notierten 330% bei fester Tendenz. Lehhafte Aufnahmeneigung bemerkte man für Felten u. Gullieaume. welche 13% auf 418 gesteigert wurden; auch A. E. G. fanden zu erhöhtem Kurse Aufnahme. Scheideanstalt + 4% Hervorhebung. Anglo-Gusno 269. Farbwerke Höchst 4% schwächer. Badische Anilin waren niedriger angeboten. Schiffahrtsaktien schwächer. Mexikanische Renten lagen unregelmäßig. 5% ige Goldmenkkaner 358, 5% ige Silbermenikaner 279. Die Börse schließt fest. Privatdiskont 4% und darunter. und darunter.

Berliner Wertpapierbörse.

Berliner Wertpapierbörse.

Berlin, 8. Juli, (Drahtb.) Die Kursbildung an der Börze war heute nicht gleichmäßig, doch überwogen die Kursbesserungen. Einen größeren Umfang nahm das Geschäft in Montan krien und Oberschlesischen Montanwerten an, Deutsche Erdöl notierten 1423-1628, Deutsche Petroleum zuerst 870., dann schwankend zwischen 845-875. Steans Romans gaben 2% nach. Von Oberschlesischen Papieren atiegen Bismarckhütte 25% und von Rheinisch-Westfälischen Papieren Mannesmann 13%. Hösch verlören 12%. Von Elektrowerten waren Felten u. Guilleaume 30% niedriger, von sonstigen Papieren Daimler und Deutsche Waffen mäßighöher. Kolonialwerte waren vernachlässigt. Otavi hößten 30% ein. Auf den übrigen Markten, einschließlich des Rentenmarktes, ging es bei unwesentlichen Kursverinderungen ruhiger zu. ruhiger zu.

Berliner Produktenmarkt.

Berlin, S. Juli. (Orahib.) Nachdem gestern Nachmittag die Haferpreise bis 110 M für den Zentner nach gegeben hatten, waren ale heute etwas gebessert, zumal weltere Angebote aus dem Lande nicht vorlagen. Im Geschäft mit Hülsenfrüchten haben die Preise etwas nachgelassen, doch blieben die Umsätze gering. Von Rauhfutter gaben die Strohpreise weiter nach, wogegen die Heupreise alch giemlich behaupten konnten. Die Haferpreise stellten sich per Tonne in Mark: Loeo —, spätere Lieferungen 2360—2300. Tendenzi fester.

ledigter Differenzen zwiechen Lieferanten und Abnehmern ein-

reiche der Möglichkeit, bei weiterhin förderlicher Witterung eine Zuckererzeugung Deutschlands ins Auge zu fassen, die zubahnen, die seinerzeit unter dem Druck der Hochkonjunktur über eine Million Tonnen Rohwert hinausgehen könnte, voransatzeitet natürlich, daß alle Rüben geerntet und auf Zucker verar beitet werden, wir also von weiteren Arbeiterstreiks, Verkehrsstockungen. Kohlenmangel und ähnlichen, aus dem letzten Jahre ausgiebig bekannten unliebsamen Ereignissen versehont bleiben.

Börsenberichte.

und Abnehmern aus denjenigen unerledigten Geschäften anzubahnen, die seinerzeit unter dem Druck der Hochkonjunktur abgeschlossen worden sied, unter Bedingungen, die bei der ausgenblicklichen rückläufigen Konjunktur sehr häufig den Ruin des Abnehmers aus denjenigen unerledigten Geschäften anzubahnen. die seinerzeit unter dem Druck der Hochkonjunktur abgeschlossen worden sied, unter Bedingungen, die bei der ausgenblicklichen rückläufigen Konjunktur sehr häufig den Ruin des Abnehmers aus denjenigen unerledigten Geschäften anzubahnen. die seinerzeit unter dem Druck der Hochkonjunktur abgeschlossen worden sied, unter Bedingungen, die bei der ausgenblicklichen rückläufigen Konjunktur sehr häufig den Ruin des Abnehmers aus denjenigen unerledigten Geschäften anzubahnen.

Die deutsche Kohlenproduktion im Mal.

Die deutsche Kohlenproduktion im Mal.

Nach einer Veröffentlichung des Statistischen Reichsamts betrug die Kohlenproduktion im Deutschen Reich, ohne Sparrevier und Pfalz, im Mai 1920 an Steinkohle 10,22 Mill. t. an Braunkohlen 8,7 Mill. t. an Koks 2,07 Mill. t. und an Preßkohlen 2,4 Mill. t. In der Zeit vom Januar bis Mai 1920 an Steinkohlen 20,94 Mill. t. an Braunkohlen 42,6 Mill. t. an Koks 9,53 Mill. t. und an Preßkohlen 11,05 Mill. t. Im Vergleiche hierzu betrug die Produktion im Januar bis Mai der Jahre 1919, 1918, 1917 und 1913 (1919 ohne Elszß-Lothringen) an Steinkohlen 44,46, 70,21, 65,84 und 77,65 Mill. t, an Braunkohlen 36,32, 37, 37,25 und 35,04 Mill. t. an Koks 8,12, 14,32, 13,6 und 13,33 Mill. t und an Preßkohlen 8,91, 12,08, 10,5 und 10,9 Mill. t.

Deutsche Gold- und Silber-Scheidesnstalt vorm. Rössler in Frankfurt a. M.

Im Geschäftsbaricht für 1919/20 wird das Ergebnis als verhältnismäßig günstig bezeichnet; es sei dies den allgemein bekannten wie mit dem Tieistand unster Währung zusammenhängenden Verhältnissen zu verdanken. Es gelang, das Edelmet al i ge ach äft wieder auf zub auen. Das Chemikalien- und Farbengeschaft konnte mit den alten Kunden im Inland aufrecht erhalten und auch teilweise im Ausland wieder aufgebaut werden. Der Ge amt ge winn stieg auf 22 338 959 & U. V. 10 465 099 &), wezu 573 941 & (747 157 &) Vortrag treten. Es erforderten allgemeins Unkosten, Steuern vertragsmäßige Vergütungen 2 978 766 & (4 768 221 &) und Abschreibungen 2 393 397 & (1 117 855 &), sodaß 10 640 736 & (5 306 180 &) Rein ge winn verbleiben, worans bekannstlich 17% Dividende auf das erhöhte Kapital von 40 Mill. & (i. V. 20%, auf 20 Mill. &) verteilt werden und 773 650 & zum Vortrag kommien. In der Vermögensrechnung werden u. s. zussewiesen: vorrätige Edelmetalle. Wechsel, Kessenbestände, Bankguthaben insgessmit 44 608 470 & (230 180 394 &), vorrätige Chemikalien Farben usw. 15 105 607 & (2004 931 &), Wertpapiere und Beteiligungen 13 543 840 & (12 600 000 &). Schuldner 31 824 745 & (9 806 668 &) und andererseits Glüubiger 42 882 207 & (19 005 636 &), darunter in laufender Rechnung 32 470 211 & (10 013 188 &). Das Anschwellen der Buchpusten für Schuldner und Chemikalien sei durch die gegen das Vorjahr außerordentlich erhöhten.

Ergebnis der mitteldeutschen Zentralauktion in Dresden. Dies am 6. Juli abgehaltens Zentral-Häuteauktion in Dresden hatte einen sehr festen Verlauf. Die Preise zogen gegen die letzte Auktion am 1.) ni zum Teil bis 100% an. Verkauf und Beteiligung war sehr rege. Es erzielten: Kuh-, Rind- u. Ochsenhäute leichte 12.50 %, mittiere 13.85 %, sehwere 13.20 % per Pfund: Bullenhäute leicht 12.50 %, sehwer 11.10 %; Roßhäute 120—260 % pro Stück.

Zusammenschluß in der fransösischen Schiffahrt. Die Be

Seaton Control of the	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN	COUNTY OF THE PERSON NAMED IN	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSMENT	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Plant Library on To House Div. 6. 7.	Berliner Börse.	Dividenden-Werte.	Div. 5. 7.	Devisen-Kurse.
FrankfurterBörse. Transport-Aktion	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	TranspAktion.Div. 8. 7.	Elberfelder Farben. 18 350.50399,-	
Festverzinsliche Werte. Sebantung 1657 - 1658	Festverzinsliche Werte.	Schantungbahn 0 660 667	Elektr. Light u. Kraft 0 135125	
a) Inifindicate. 8. 7. Hamb-Am. Pakett 183 - 182.5	a) Reichs- und 8. 7.	Alle Lak. +11. Strate A 99.29 03	Bk. f. e. Unt. (Zür.) 0 333 -330	Berliner Devisen.
67, Mannh. v. 1901 06:08 96:90 Nordd, Lloyd 176 176 176	Minutenaniana	Gr. Bert. StreSenb. 71A 138.25 130.50	Falten & Guillegume 10 443-50-657-75	Für drabtliche Mage Kurn 7, Juli 8 B. Juli
49, Mannhalmer v. 1912 96.91 CastUng. Staatsh. 74, 231 238,	Total Co. Carlo Street, Mary & Long or Land.	5044, Elsanbaha 51/, 113,75113,75	Friedrichshütte 25 953 - 975 -	Auszahlungan paritat 18.3pt. Gold Brief Gold Brief
5", Deutsche Reichseni. 79,50 79 50 Oast Sods. (Lumb.) 0 29,40 29,-	5% do. Ser. H 98.40 98.60	Ocot Stanisciscob, 7% 237	Geamsteren Doutz 7 179.75179.75	The state of the s
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	41/21, do. Ser. IV-V \$1.50 \$1.40	do. 85db. (Lomb.) 6 38.75 38 4	Gelsweider Einen, . 10	Amuterdam-Rotterdam . 153.7 1159 1326.1513.18.50/328.651321.35 Brissel-Antwerpen 81
31/4/a CG	# do Ser. VI IX . 74.50 74.50	Canada Pecific	Be sank, Borgw 6 304,30365 -	Brissel-Antwerpen
5% Relate-Sehatzeni 100.25100.05 Camentw Heidelby 10 221 220		Anatoller 60 % 7 160	do. Guffatate 10 613-50660	Kepserhages
40,00, IV, and M. do \$1.30 31.30 According to \$15 - 315	5% Destacts Relotsant. 79.50 79.50	Prinz-Heinrichbahn 8 625	Georga-Marienh., 0 250, -253, -058,	Stockholm 112.50 720.25 820.15 829.65 831.65 833.35
eligita Litalonasconstantes 14-00 Factor Colean Flatte 7 207, 1295.50	37,00, 60, 63,50, 63,50	Orientbahn 5 09,-205	Gerresheimer Glas. 19 484 - 458 - Goldschmidt, Th 12 364 - 334	Helsingtors 41 141.25 159.83 169.30 163.30 162.70
*10 Fraus. Generalisme at 25 Farbw. Hisobat 12 (345-30033-30	3% do	D-Anstr.Demolsch 184.50(180	Hargener Berghau . 5 313.25 317.	Italies 81,00 223,7% 239,25 2 7,7% 238,25
90. do	(4) Preud Konsols 70.10 69.60	HambAm. Paketf 183.30153.50	Hilpert Mapphings 8 1644-164-	London 20.45 143.50 145.90 145.40 1 8.77
The state of the s	31/4% do 60.50 60.10	HbgSådam. D'sch 239.75(239.50	Himen Kapfer 10 301, - 263,-	New-York 430 37.63 31.70 750 3160
		Hansa Dampfash 330.50331	Höchster arbwerks 12 244-1351	Parts
97 Bed. Anighe v. 1919 90. 79. do. Rottperswerte 1314 260. France Sodd. Orantindustr. 7 260.	4 Bedlaske Asiatha St 80.73	North Lloyd 178.30[173,50	Lineson Figure 2 of a land	Spanion
30 do you 199	31.01, Bayerlasha Anl 69,25 68,75 31, Heasische Arleine . 56,25 55	Bank-Akties. Ser. Handsis-Gan. 10 209,75,299.23	Hohanishe-Warks 0 150.50190.50	Wien, alte 85 37.08 32.01 31.83 22.69 32.65
The Indian Company of the state	My Frankfurt Stadtant 100.23306	Comm u. Disk'bk. 9 160,-161,-	Kalle Asphersishen 30 3/1-379.3 Kattowitzer Beech, 0 3403015	Wise, about 55 7.55 25.97 26.03 26.03 26.03
Felten & Guilleaume 10 Share	481 Minchen Studtant tot 98161	Darmathdter Bank. 8 152153	WAIR-Wattmaller IA 305.50 yes -	Preg 85.0 85.10 86.15 86.35
The Boy of full Essert so so so Lahmeyer 8 477	4% Frankf.Hypothekan-	Deutsche Bank , 12 257, 257.50	Gabr. Kerting 15 193.25 1945	305apest 85 23.63 23.68 23.88 33.58
Rh. ElkirQ: Mannh. 7 140104	histic-Plandbriefe (101.50)	Olakonte Command, 10 200, -199. 0	Knathalm, Zullulone 6 1 ***	Confidence and a second of the
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	Drasdner Bank 9 163172.50	Lamayor & Co 8 172 1500	Kosstantinopel 19 - 20
4) P. Oest StR. v.1913 30. Signons & Halake . 12 294. 397. 40. Signons & Halake . 12 294. 397. 40. Gummiw. Peter 18 288.804.40.80	b) Austindische	Mitteld Kraditbank 8 140,-138	Lauraniete 0 237.25 221.7	Frankfurter Devisen.
40 do Gold-Rante 37.50 0 - Lie disease Kumberra 1772 57165	Mautenwerie.	Nationalb c.f. Diseki. 7 132.50 (51 Oasterr, Kredit 4/, 94.50, 98	Linde's Eismasohin, 12 215 - 211 - 111-	
49th do einheiti, Hente 26.75 27.50 (contains flette 19 1218 m)	greeniumg 46.— 46.10	Reighsbank 5.79 149, 149.50	Links & Hofmann 23.3 271.50(21)	
The Ungar, Gold-Rente So.10 Sec. Adler & Copenhalm 20	431. do Goldrenie 42.50	Industrie-Airties.	Lathrianer Milita 12 420,-120 5	The same of the sa
4V. 60. St. Rie.v.1910 Lederlabrik Spier . 15 335-325-	149C do. conv. Rents . 16,501 36,35	Aprumulat-Pabr 30 390,-390,-	Mannoamawardhrag & SPA - 1564	Holland
37, do. StRis.v.1997 37 26.50 Ledarworke Rother. 77, 151-151-	40,40, do. Silberrante	Adjer & Opponheim. 23 482,(490.50)	Oherschl.ElshBad. 6 219216	Norwagan
Dividenden-Werte da 80dd legh. 10 215-215-	45 % do Papierrente. 45 - 25 -		do. Elsenind 14 114 174-	Danamark, a
Bank-Aktion. Div. do Soloharz 10 345	4% Yerk Administ -Ani. 71.30 71.30	AG. Anii. Treptow 12 347 347 Alla, ElektrGes. 10 398 330	do Kokswerks . 17 189 - 615 -	Galtwaden
	4N, ds. Begded- Eleanbahn I 94.25 90 -	Aluminium-industr. 18	Phonix dergosu , 8 401 409	Helsinploes 159.50 163.50 163. 163. 163. 167.
Berl Hendelso 10 209.50(210 -	4% do Bapdad-	Angio Continental . 6 256	Shain, Braunkohla 127, 521. 514	London
	Elanopahn II P4.50 99	Agan,-Nreb, Mesoh, 10 243,75/245	fina, Matally, Vors. 0 303. 311	New York
Disconta Gas to top total Delmiermotor,		Badlache Anilla 18 430 - 447.75	Rhein Stahlwarks . 6 334.75 336 -	Paris 315. 315. 321 322 315. 316
Dissertings Wheel to has jury and mangering, Children y jain 1900.		Bargmann Elaletr 12 229,- 227	Risbook Montan 9 Marition	3 chweiz 677,25 678,75 676,75 676,75 678,25
Mationathic Dischil 5 151 - 152.50 Co. Casanaga 10 120-001	dg. e00-FcsLose 420425	Berliner Elektr 8 171172	Rombacher Witten, 15 274.75 274.5	Shanish 599.29 603.75 603.29 603.25 604.26 603.75
	#1/% Ung StRt.v.1913 39,-		Rotgerswerke . 127, Set. 1240.	Wise, alles by any man man and the mon
Pilitz, HypBank. 9 180,58162 Wasterman Advant		Bochumer Guillatahi S 218 - 287	Schuckert & Co 8 179, - 180.5	Deutsch-Ontl.(abp) 25 20 M.33 26.07 M.17 25.25 25.85
Blanck Cropmanns . 7 Jan 19 Prais Nahm Kayaer 12			Sinmann & Majaka 13 475 -1365 -	The Control of the Co
30cd DissGes. 7 150-156- Spinslipe, Francists. 1 272-270-	4% Wiener Invest-Ant.		Turk Tabakregia 743-25	Bedispet
Var. Utson, Utslaby, 12 (424 - 122)	3 a DesterralobUngar.	Buderus Eissow 71, 271 275	Ver. Pránk, Schuhf, 18 2301015	Control of the first of the second
Portell Water - 431-235-	Steatsbank, afte . 67.75 65	Chem. Grissheim . 13 494 - 310	Ver. Gianzatoffs 20 2001	
Doch Brob. a Gudet 5	Total documentation was all and I have			you K Juli
Gelsens, Sergw. 6 301,03315.50 Spinn, Elses, B. 10			Zelistoff Waighof , 10 231 -1322	Amerikanische Notes 35.57 37.12 Oesterr-Unger_sits Geld Brief
Harpener Bergbau. 5 310[507 Spinn, Ettlingen . 2 216210	2.60 , 30d Sot Eab., s.Pr. 66 - 71 -	Daimler Motores 5 239. 226.	Deutsch-Ostafrika - 4.875/225.	- Maigischa 333.50 334.50 Norwegiadia
Matte. Wasteregels 35 612 - 621 - Kammgarasa Kala 12	12.60 do., saus Prioritat	Deutsch - Luxamba, 10 (385.25)397,	Neu-Guines 599.33 669	- Dánisohe 91.25 92.25
Mischesm RhrW. 6 (368.50(37.50) Uhreathr.Purtwang. 10	15 to de, Obligat 57.50 57.50	OLiebara Erektr 0	Otavi Missaux Flah - 1974-1805 -	Basilasha 149.40 150 101 Spaniacha
Obseld Essent -Bd. 5 221 210 Waggonfabr Publis 32 290 205	41/27a Anatolier, Soc. 1, II 122.50 114	Osutrohe Erdől 20 16001900.0	Un. Garutano 200.33 407.	Franchistone 311.75 316.19 Schwolzer 708.55 T11.53
de Essenind (Care) 14 270.50(272 Zeinstuffer, Weidher 10 338,253 g	# 75 40, Sans III 10% - 112 -	Daytesta Kaller . 7 405-414-	Chartsons Petrot	- IMMERSALISON (1339.50) 1342.50) Cohwestische
Chinix Bergoau . 8 633 456 Zuckorfebilk, Bed., 14 327. 330	1 THE MEG. CO. V. 1908	LIL WATTER B. MUSEL 30 1363. 355	1 comone 1900)	Italianische Tachecto-Stovak 85.75 16.25

kauf-Gesuche

Anknuf von S122

Lumpen, Elsen, Metalle

Papier and Flaschen

Ziogen - und Hesenielis

Bebe Beftellung m abgeb.

H. Hatzner. H 4, 14, Tel. 4271

Gebrauchte 34 3oll

für Schuppen geeignet, Minbeftillinge 2 Meier git toufen gefocht. 5097

Preisangebole unter unter L. V. 196 an bie Geschäftnitelle ba. BL

Einige neue ob, gebraunte

Weinfässer

non etwa 80—200 Liter zu faul gefrecht. Engebote it. K. 1813 en Marrib. Gen-Angelg, Zwelnstelle Keppferfer, 42. "9574

Met besu he

Wer tauscht leine Bohnung (größ o. flein) in Maundelim geg, meine jedene, jedoch olff. 4 Jimmer Bohnung in jeden, Lage b. herrentraße in Karlurube.
Ung, n. K. 1614 o. Brands.

Gem. Ungelg., Sweiglielle Repplerifrafie 42. 19375 Ban rubig, Chepanr 1—2 MÖDI, Zimmer

mit Rochgelegenheit jojart ob. später zu mieten gel, Angebote unter U. B. 62 an die Geschäftsch. *9576

Junger Raufmann fucht per 1. August 1920

gut möbl. Zimmer

Dundrate A.D. bezw. L.O bevorzugt. *9041 Zuschr. unt. T. P. 50 an die Geschüftsstade.

möbl. Zimmer

im amftändigem Haufe per fofort ober bald. B470 Jufchriften unt. T.V. 26 an die Gelchäftskelle b. BL

Laden

pu misten gefucht, eventi. tonnte 2 bis 3 Zimmer-

aufen gefücht.

Amtliche Bekanntmachunger

Sum Handelaregeher B. Band MV. D.-3. 17. Altrna "Dreedner Bant Hillate Wannheim" in Winntheim als Jweigniederlassung der Furma Dreedner Bant in Dreedner muste heute eingetragen: Helmich Derschuen, Mannheim, ist als Gesanstproturgt der Imelgniederlassung Mannheim der Fielt und berechtigt, mit einem Barstandsmitgliede aber einem andem Praturiten dieser Niederlassung die Firma der Iweigniederlassung Mannheim zu zeichnen.

Beichnen. 127

Bad. Amisgericht Re. I.

Jum Handensregifter B Band XVI D. 3. 24.
Hirma "Rasmae" Internationale Speditions- und Schiffishtts-Beichthalt mit beichrönfter Haltung" in Mannheim murbe beute eingetragen:

Bag Stürmer, Franchurt a. R. und Abert Hrider irtanljurt a. 22. jind je als Christ-Profusijen britekt.

Mannheim Sen 5. Intil 1900.

Mannbeim ben 5. Juli 1920, Badifches Amtsgericht Re. 1.
Zum Sandelves Amtsgericht Re. 1.
Zum Sandelvegifter B Band Uf, D.-3. 20, Jirma "Bortland-Emminwerte helbeiberg-Mannseim-Stungart Aftlengeiellichaft" in Mannheim-Zweigniedertaffung, Saupofig: Helbeiberg murbe

Josephsoerialische Beneralverfammtung nom
18. Mat 1920 in § 21 des Geiellichafteneringes
(Geräutung des Auffichierats) geindert.
iRannheim, den 8. Juli 1920,
Bod. Amtsgericht Re. I.

Jum Handeiseregifter B Band XVII, O.-8. 4. Hirms "Oberrheinliche Handeisgeristische für Geitreide, Mehl und Hurtermitze Geiellichaft mit beschändter Haftung" in Monubelm wurde heute eingetragen:

Ernit Kaufmann, Mannheim ist Produce erfellt.
Monnheim, den d. Juli 1930.

Bed. Umtsgericht Re. I.

Jum Genoffenschatzugester Band i D.3. 9, Jiema Jandwursichaftliche Ein- und Bertaufgenoffenschaft eingetragene Genoffenschaft mit be-gewährer halpflicht" in Sandhofen wurde heute

gefragen;
Die Heifigumme ist auf 300 M. bie Höchftzahl
Geichältsanteile auf 50 erhöht.
Wannheim, den 6. Juli 1920.
Bad. Umisgericht Re. 1.

Bum Genoffenfchaftsregifter Band ill, D.-3. 10,

Bab. Mentegericht Re. 1.

Jum Genoffenistalisregister Band ill, D.-3. 10, wurde deute eingetragen:

Jirma Dreichgenosienischaft mit beschränker Hofen einzetragene Genossenischaft mit beschränker Halennehmens übt Unterplatent. Gegenstand des Unterplatigen und Bestrub einer malchinellen Drescheret auf gemeinschaftlichen Gewinn und Beeluit, um den Genossenichaftsmitgliedern auf einem rochden, Miligen und des zuemen Bege den Ausdruhl zu ermöglichen. Bestandungen ersotzen unter der Firma im Bod. Landon, Genossenichaftsblatt. Der Weitenserflätungen des Bortandes ertolgen durch zwei Ritzlieder. Die Zeichnung gelchiebt, indem zwei Ritzlieder der Firma ihre Ramensunterschrift beljägen. Die Individualen-Gendhofen, Ind. der döchte Zahl der Genditsanteite do. Georg Schenfel IV., Landontrt, Mannhelm-Sandhofen, Georg Inde.
Burt, Annunte, Ramhelm-Sandhofen und Gamuel Heiber Genditsanteit waren Sandhofen, Georg Inde.
Burt, Bandwirt, Ramhelm-Sandhofen und Sanuel Heiber Genossen, Engeltragen Des Genossen, der Schengen ihr Witzglieder des Berfrandes. Die Einsicht der Lieben Einderschaft ist wahrend der Diensitiunden des Gestiches Zedem gehatiet.

Blannheim, den 3. Juli 1920.

Bad. Amtepericht, Re. 1.

Jum Genossenichaliterschiere Band III, D.-3. 9.
Firma Raler und Tunchermeister-Einsausgen nossenichaft mit deichränker Halpflicht in Badenharg, wurde heute eingerragen:

Die Genossenichaliterschiere Band III, D.-3. 9.
Firma Gegehnann, Malermeister, Kadendurg und Jahren, Georg Angenmaier, Jurdwarenhandier, Fadendurg, ind Diquidioren.

Padennyen, den 8. Juli 1920.

Bad Umtsgericht Re. 1.

m, ben 6. Juli 1920. Bob. Amtsgericht Re. 1.

Amtilde Verällentlichungen der Stadigemeinde.

Bekanntmachung. Die Steigerungen der Kahlenpreise haben wiederholte Erhöhungen der Gaspreise zur Joige gehabt, die dei den Gasaulamaten in Form eines Justilages für jedes eingeworfene 10 Pjg. Stide

arhoben merben.
Um eine Bereinsachung in der Berrechnung gu erzielen, merden bei der in den nächsten Wochen flautfindenden legtmaligen Entleerung die Schlöser der Gasautomaten nehst Geldfassen durch unsere

Die tünftige Gasentnahme regelt fich fobann

Direttion ber ftabt. Baffer. Bas- und Ciefreigitatsmerte.

Höhere Lehranstalten für die männliche und die weibliche Jugend.

und die Weibliche Jugend.

(Kari Friedrich Gumnasium: Roomstroße 4.6; Realgamnasium: Friedrichering 6: Oberrealschuse: Tulladiroße 25; Lessingschuse: Gutendersfrraße 2; Edizabethschuse: D 7, &: Listouteschuse: Ecte Austraßen, Schullender und Collinitroße.)

Schuler dezu. Schülerinnen, die mit Beginn des Schulzabees 1930 21 in die unterste Riasse (Seria der däheren Knadenschulen, Klasse 7 der höheren Rädigehein eintreten wollen, Konnen unter Borlage des Gedurtsschulen, Klasse 7 der höheren Rädigehein) eintreten wollen, konnen unter Borlage des Gedurtsschulen, staße 7 der höheren Rädigeheins und des lehten Schulzeugnissen Dienstag, den 13. Juli von 9 die 1 Uhr in den Direktionszimmern der einzelnes Anstallen angemeldet werden.

Tüttwoch, den 14. Juli von 8 Uhr vormitrags an die Austraßen, findet Ritwoch, den 14. Juli von 8 Uhr vormitrags an die Austraßen, findet Rütwoch, den 14. Duli von 8 Uhr vormitrags an die Austraßen himpewiesen, das der geduit blese Brütung über der Aufnahme entscheidet und das im Halle des Richtschulen ein Siederholung der Austraßen ist.

Much Schüler deum Schülerinnen, die in andere Klassen als die untersie einzutreten beadschulungen und die Austraßen als die untersie einzutreten beadschulungen und die Austraßen als die untersie einzutreten beadschulungen und die Austraßen als die untersie einzutreten beadschulungen und die Austraßen, den 8. Juli 1920.

Biannheim, den 8. Juli 1920.

Verkaute gegen Angebot

1 Drehstram-Motor 18 PS Alm. 228 380 Volt mit Anl. 1 Breintress-Motor 1,5 PS Kupt. 110 198 Volt mit Ant.

Suche zu kauten 2 Deebstrom-Motore 220 388 Valt 2 bis 3 PS.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute nacht verschied nach längerem Leiden im 63. Lebensjahre unsere innigstgeliebte Schwester und Schwägerin

Fräulein

Mannheim, den 8. Juli 1920. (Strohmarkt, O 4, 5)

In tiefer Trauer: Sophie Wachenheim Bertha Wachenheim Georgine Wachenheim geb. Wiener.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt.

Von Beileidsbesuchen und Blumenspenden bitten wir abzuschen.

Elektrische Licht-u. Kraft-Anlagen Klingeln und Telephon-Anlagen Reparaturen fachgemäss.

Carl Gordt, R3,2 Thisbuff II

Statt Resten!

Fanny Bergheimer Mich. J. Liebhold *Derlobte*

Recustingen

Monugetm (*9532)

Frauenleiden (ohne Queskaiber, ohne Einspritzung), Blut, Urin-Unier Symbolis-Behardig, nach den neuest, wissensch. Methoden ohno De-

suchungen rufsstörung Aufkitreade Broschilre No. 5e diakret verschi. Mk. 3.— (Nachnahme).

Spezialarzi Br. med. Hollamder
Frankfurt a. M., Bethmannetraße 56, gegenäber Frankfurter Hot. Tel. Hansa 6953. E47
Tägüch 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr.

Achtung!

Achtungt

Prima Obstwein. Für Wirte u. Wiederverkäufer günstige Belegenbei

in Gebinden von 50 Ltr. aufwärts Kostproben stehen zur Verfügung

a) Einmurf eines unbeichäbigten 10 Big.
Eitädes, bas jeweils unter mieber herausfallt
b) Reber ben gefamten Berbrauch wird monatlich Rechnung ausgestellt.

Raanbeim, den 6. Just 1920.

115

Auch habe ich Weinflässer von 30 Liter bis zu
2000 Liter billig zu verkaufen.

8178

Adam Teutsch, Schwetzingerstr. 148

Dr. Gebhard's

Universal-Industrie-Lack

streichlertig, schnelltrocknend S117 filr alle Zwecke per Kilo Mk. 6.50.

Larbolineum p. Kilo Mk. 1.80.

Man verlange kostenios Muster durch: Dr. G. A. F. Gebhard & Co., Frankfurt a. M. Chemische Pabrik. - Gallasanlage 2. Tel : Hansa 2828. Telgr.-Adr.: Chemiewerk.

Kaufe Gold, Silber, Platin

Ludwig Walther

Edelmetall-Handlung, Pforzheim Calwerstr. 12 Fernruf 3497

rucksachen its de presente 2 behstran-Meine 220 380 felt 2 is 3 75.

Geft Eingebote on "9554

Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m.b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on over the part of the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m.b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on over the part of the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m.b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on over the part of the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m.b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Repetited on the Chr. Wilser, Mannheim-Waldhof, Druckerei Dr. Haas, G.m. b. H., E 6, 2 3 In 180 in 181 Rept. Wilser, Wilser

samt 5091

Mittel

gegen

Vertrauensy, Auskanii 🖹 t. beff. Dame in distret. Berhaltu, beir, Aleje, b. frith, Heb. Zuschrift, unt. J. Y. 9 an die Geschäftsft.

Jagd!
Säger u. Appologen
aboun fof bei Eurem
Pottant auf "Der
Deutige Jäger"
minnen, Giängenb.
ungeigenorgun, 2000 Mngeigenorgan.



Detektiv-Institut Argus

A. Maier & Oo. O. m. b. H.

O6,6, Mannhelm Vertrauliche Auskünfte jeder Art, Erhebungen in allen Kriminal- und Zivftprozessen, Heirats ausküntte. SS1

Wanzen

Flöhe, Schwabon etc. rotion Se samt Brut ra-dikal em durch die "Wanzen - Vertilgungs-Essent" a Pl. M. 4.-Kurfürsten-Dregerie Th.v. Eichstedt, N 4,13/14



Konign

mit eventl, freimerbent 3—4 Jimmer-Bahnun Brein 75000.— ift gu ve osol das weeksamete u. beste

Photo-Apparat Spesial Aplanat 1/11, ner mit Gebertaide, 6 Rai

Offene Stellen

Vertreter für Nahrungsmittelfabrik
Der hoben Bahn- und Reifelpeien wegen lafte
nicht mehr reifen. Generalbertreter werben Sesdalb
in allen Begliften bei einem monallichen Ginfommen
non 3-4000 M. gefucht. Jur Nebernahme bes
Warenlagers find 6-5000 M. erforberlich, Branchetennmiffe nicht erforberlich, auch für Bichtfachleuse. G. O. Schmitt, Erfurt, Rebungsmitteliabrit.

Bureau sucht Dame als

und für leichtere Büroarbeiten zum baldigen Eintritt. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter T. L 46 an die Oeschäftsstelle ds. Blattes. *9500

perf. In Stenographie und Schreibmaschine, sowie sonstige Büroarbeltan in

dauernde Stellung mögl, per solort gesucht. Nur tüchtige Kräfte belieben ausführl. Angebote mit Gehaltsansprüchen einzureichen unter T. T. 54

Gesacht techtiger

Masaninen Meister

an die Geschäftsstelle.

weicher mit Dampfma-chinen, Dampfteffel, def-rifchen Anlogen, wie iriichen Anlagen, wie überhaupt mit dem gangen Westens bertreten Bertleben der bertreten bertrocken feinen Bertreten bertrocken feinen. Bewerber muß ähnliche Geffe bereits langere Jahre bestelbet und gute Zeitgleit aufzum, haben. Ausstützlichellingebote witt Lingabe ber Anlarude unter M. M. 2007 an Mia-Haafenflein & Bogler, Atanubeim.

Tüchtiges Mädchen

Max Kuhn C7, 6, *9843

Strebs. Person gel I. bort, Bezirtefiliale, Berni gieich, toitenlos. Gehring & Co. Döjjelber! - Gerresbeim. Drbentlichen jüngeren

Mädchen für normittags in ange-nehme Stelle (finberlof, Baush) gefucht. B446 Sedenheimerftr, 68a pt.

Mädchen

für elles, das such niben tonn lugt 2407 Kaiser-Kaffee Kaiserring 40. Monatsfrau

oder Mädchen für 8 Bormittage in der Woche sefort gesucht. B464 U G, B. L links. Junges Mädchen

Betten, Edicante, Woldstemmeden, Küchen-ichenneden, Küchen-ichente, Küchen, Diwan, Tilche, Schible und Sanstiges preiswert zu verfauten. S438 Kupformann Nachf., M. S. 1.

Viktoria-Wagen mit abmehmbaren Bocan gu verfaufen. Redaran griebensfir, 32. *958

Schider, weißer

Damen-Streh-Hut

(neu) preiswert zu vert 18526 Hobelftr. 11, part

Zu, verkauten:

1 nußbaum pollert.

Schlaf-

mit Rofthaar - Matrager gute Bettung, Waichtom mabe mit Marmorplatt

2 tilriger Rieiberichrun Rochtischen, 2 Grubb Anguieben und Rau gelegenheit nur von 5 Ub

Augartenstr. 93, part.

1 Spiegel

2 Schreibmaschinen

pur Rithtife im Saus-halt gefucht. B 474 Rich. Wagnerftr. 2, III Stellen Gesuche

gecignete Position. Gventt. filme auch Gintauf ober Reife, bei Mus-

Mingehote u. T. C. 38 an bie Gefchafteftelle. ung.Bantechniker 1 Phischgarmiter 1 Gaslüster(Bronge) 1 golden. Spiegel

l. Sielbung f. Büro und Bauftelle b. Arch., Bau-geschäft ober Industrie-betrieb. Juschen S. O.16 an die Geschäftost. B455 m. Konsol nur en Brionte billig abzugeben. P 7, 14a, A Stof t.

Tellhaber!

2 angjähriger Ein- und
Berfänier mit 4—5 Mille
Einfage möchte sich an
beiteth. rentabl. Gelogöt
besett. voll. Uebernahme
einer Milale. "9540
lingebote unt. T. S. 53
an bie Gelchäftisst. b. Bl.

Stetten, Schröfte, Moch
formeden, Küchenformeden, Küchenju verfaufen. 19051

Magazin-Arbeiter 19 Jahre aft, 315 3. i norüberg, ober bauernbe onberm. Beschäftigung. Geft. Linfr. u.T. N.48 an bie Geschäftsftelle. 18513 Einfaches Fräulein 18 Jahre alt, fucht für nachmittens *9000

Beschäftigung am liebsten ju 1 ober Kindern. Juidriften un T. Z. 60 an die Geschäftes Jüng. Buchhalterin

bew, in bopp, Budfühl jucht auf fojort ob tpä Siedung, B47 Angebote unt T. U. 3 an die Gefchätsjt, d. B verkauf HAUS

Engebote unter T W 67 an gie Beichaltsft. *9560 fol idone Kachen einrichtungen ichr biliggwert Möbellager Bilh.Schönberger, 56,31.

etten u. Dilio-Statto 10 400 Str. ju sert. Schrift Ungeb au Dans Mabner 6 6. 1.7. *957

Eßzimmer in Gicen, befte Ber-arbeitung, wie neu, preismert gu verlaufen. Raberes bei Menn. E 7, 88. 19525

Speisezimmer nit Sopha und Um-Paketfahrt

Em bochteines Dabagonl-

Schlafzimmer

mit geichtiffenem Spiegel und weißem Marmor,

reismert ju vert. *9580

Q 7, 21. I neue 2 mrig Kleiderschränke 130 br., bell eichen, four-niert. fauber gearbeitet, jowie eine große Leber-bandtafche bill. ju nert. Burgite. 24, part. *2853

Bettstellen

t Kinderschreibpult mehrere Gasiampen mehrere Gasiampen K 1, 19, 1 Treppe Becherschrank, Dipl.-Schreibtisch

billig abzugeben. 19448 Rnapp, Untere Clignet-trage & parterre.

PIANO
(Blüthner) lojt neu, preismert zu nerfauf. ****
Su ertragen in ber
Gefchaltestelle b. Bt. Guft neues *urt.

Baby Backen

2 hübige Bagendeden,
meißwell Strfimpte, 1—4

3abr. 6 reis Räddenrieber, 2—63, 85-60rsen,
meiß u. bunt. 2—6 S. 2
getr. Nanüge, Gr. 1. 70 z. vt.
M. 4, 5, 1 inte. **0045

Zu verkauten: 2 Diwans, 1 Vertikov 1 4 eckiner Tinch

Bobn. getaufcht merben. Ungebote unt. T. O. 49 c. d. Gefchaftuftelle *9538 don't refreshed 1 ledarmos Reisemecessaires

Camera

Smel vollftanbig nene ehr icone *9545

Herren - Arrige Beige 1,65 und 1,70 m. billig au verfaufen bei Birtoaha, Whitelitz 38.

1 Sommer-Paletot

ki: Wandschränkthen

Büro 1 lederner Reisekolfer leer ober möbliert, 2—4 Räume sofart zu mielen gesucht. B460 Angebote wit. T. Q. 51 am die Geschäftsst. b. BL n, einige schöse Dames Ott Windedestr. 5. pr. Roll-Film

the Mabel in ben undraten U—P per fol. der August gejucht. Gelt. uichriften unter T. M. 47 b. Geschäftsstrue B468

Bearette II, 4,0×6 billig au verfaufen. Anguleben Vermietungen Bange Mötterfir. 56, tV. Gut möbl. Zimmer owie ein Vereins-Kommode, eis. Bettstelle, Geschäftsleiter, Pancet-brett u. Verschiedenss zu verfaufen. *9051 Rupprochtstr. 7, pari

Sedenheimerftraße 104. Unterricht

mit Volleschulvor nildg, erfolgreich zur Real schools thies synthing (Elni-Examen) voc bereitet? In der höh Lehranstalt Institut Sigmund Manufacin A. L. Fo. Schol.

Celdverkenn

Schuldiener Baler O 8, 21. *2539 M.30 BOO.— ILHypotheli z. gilnat Beding auszui. Ang. u.K.V.171 a.d. Gesch. sonw.seid, Kleid f. Ett. Dame

Smw. Telljacke au vertool. Beteiligung! Eine gute Jur größeres lanbin.

Milchziege Gut gu verfaufen. *9834 Räheres & Kulin. Kronprinzenstr. 48, L

wird stiller Teilhaber mit 100-120 Mille geg, in Be-teiligung gefucht. B220 Ungedote unt. O. 11, 17 undie Geschäftsstelle d. B. Zahmer Fuchs gu vertaufen. *2548 Sahdorfehon v. 100 R. Eichendorffitz. 16, part. L. Berger, E4, 2, U. Anri-7. II

liegen in unserer Geschäftsstelle, E 6, 2 unenigeltlich zur Einsicht offen.

Mannhelmer General-Anzelger.

MARCHIVUM